



Marktgemeinde Raxendorf

GEMEINDE ZEITUNG

der Marktgemeinde Raxendorf

AFTERBACH, BRAUNEGG, EIBETSBERG, FEISTRITZ, HEILIGENBLUT, KLE-
BING, LAUFENEGG, LEHSDORF, MANNERSDORF BEI HEILIGENBLUT, Winter 23
MOOS, NEUDORF, NEUSIEDL AM FELDSTEIN, NEUSIEDL BEI PFAFFENHOF, OTTENBERG, PFAFFENHOF, PÖL-
LA, RAXENDORF, ROBANS, STEINBACH, TROIBETSBERG, WALKERSDORF, ZEHENTEGG, ZEINING, ZOGELSDORF

Ausgabe NR 07-2023



Frohe Weihnachten

und ein gesegnetes Jahr 2024



NEUGRÜNDUNGEN In der Zehentegger Werkstatt lässt man Elfen, Koblode und Co. entstehen.



ALTE ANSICHTEN In der Rubrik „Alte Ansichten“ geht es dieses Mal um Österreichs beliebtesten Wintersport.



RÜCKBLICK 2023 Körperschaften und Vereine blicken auf das Jahr 2023 zurück.

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters/Vizebürgermeisters Seite 3

AKTUELLES

Gemeinderatsbeschlüsse Seiten 4-5
 VS-Baustellentagebuch Seite 6
 Gestalte mit Seiten 14-15
 Neugründungen: Zehentegger Werkstatt Seite 46
 Seltener Fund: Böhmischer Kranzenzian Seite 48

RÜCKBLICK 2023

Erfolgte Projekte 2023 Seite 8
 Bevölkerungsentwicklung 2023 Seite 9
 Das war das Jahr 2023: Der Rückblick Seiten 22-39
 Rückblick des Roten Kreuzes Seite 51
 Rückblick: Lebensweg Seite 52
 Rückblick der Volkshochschule Südliches Waldviertel Seite 53

DAS JAHR 2024

Gebühren - Abgaben - Förderungen 2024 Seite 11
 Voranschlag 2024 Seite 12
 Jagdpachtauszahlung Seite 12
 Geplante Arbeiten im Jahr 2024 Seite 13

FAMILIE, BILDUNG & CO

Wichtige Termine für Familien 2024 Seite 10
 Kindergarten Heiligenblut Seiten 16-17
 Volksschule Raxendorf Seiten 18-19
 Naturpark Jauerling Seite 20

SERVICE

Standesfälle Seiten 40-41
 Alte Ansichten Seiten 42-43
 Rätselseite Seiten 44-45
 Schwarzes Brett Seite 47
 Kulinarisch in der Weihnachtszeit Seite 50
 Veranstaltungskalender Winter 2023 Seite 53
 Veranstaltungskalender 2024 Seite 54
 Ärztedienst: Winter 2023/24 Seite 55
 Abfuhrkalender 2024 Seite 56



Weihnachtstimmung im Hause Aigner: Afterbachs jüngster Ortsbewohner und älteste Ortsbewohner sind hier an einem Tisch vereint und auf der Titelseite zu sehen. Und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest ist groß. Bei Timo, der heuer sein zweites Weihnachten feiert, aber auch bei seiner um 90 Jahre älteren Ur-oma Margareta Aigner.

Neugründungen

Christian Höllmüller haucht der damaligen Zehentegger Werkstatt neues Leben ein und fertigt mit Karin Fahringer Naturgeister aus dem Waldviertel an. Seite 46

Alte Ansichten

Weil Schifoan is des leiwaundste... Dieses Mal geht man den Höhen und Tiefen eines winterlichen Traums in der Marktgemeinde Raxendorf auf den Grund. Seiten 42-43

Rückblick

Die Körperschaften und Vereine der Marktgemeinde Raxendorf lassen das ablaufende Jahr Revue passieren. ab Seite 22

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Raxendorf.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johannes Höfner, 3654 Zeining 23. Redaktion, Schriftsatz und Layout: Bettina Kirchberger, Lektorat: Maria Raidl und Helga Nachförg, Druck: wavadruck, Auflage: 600 Stück, Erscheinungsweise: vierteljährlich; Druck- und Satzfehler vorbehalten; Fotos, wenn nicht anders angegeben: Marktgemeinde Raxendorf und Pixabay. Die Fotorechte des Vereinsrückblickes liegen beim jeweiligen Verein; Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit die männliche Form steht.

Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Weihnachten - von vielen Dichtern als die stillste Zeit im Jahr bezeichnet – und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Damit verbunden ist wie alle Jahre wieder ein Danke sagen, ein Rückblicken auf das Vergangene und ein Vorwärtsblicken voll Hoffnung in die Zukunft.

Beinahe jeder von uns lässt in diesen Tagen die Gedanken mit Wehmut in die Vergangenheit schweifen, betrachtet die Gegenwart, seine persönliche und familiäre Situation und viele werden auch sorgenvoll in die Zukunft blicken. Die meisten von uns dürfen sich angesichts dieser Gedanken glücklich schätzen in geordneten und zufriedenen Verhältnissen zu leben – wir sollten dankbar dafür sein. Als Bürgermeister unserer Gemeinde bin ich froh, dass es bis jetzt gelungen ist, gemeinsam mit allen hier lebenden



BÜRGERMEISTER ING. JOHANNES HÖFINGER IST FÜR SIE DA:

Montag und Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

0676/6138252 und per Mail an buergermeister.marktgemeinde@raxendorf.at

bitte vereinbaren Sie in jedem Fall zuvor einen Termin

Menschen unsere Gemeinde zu einem friedlichen, schönen Mittelpunkt unserer Gesellschaft zu machen.

Was aber wird die Zukunft bringen? Können wir unseren Standard halten? Wie in den meisten Gemeinden spitzt sich die finanzielle Lage weiter zu – die Einnahmen steigen im Gegensatz zu den anfallenden Kosten bei Weitem nicht im selben Ausmaß. Dass dies die Arbeit in der Gemeinde nicht erleichtert, werden – darauf vertraue ich - die meisten verstehen.

Wir werden daher sehr sorgsam mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln umgehen müssen.

Allen Funktionären und freiwilligen Helfern in den Vereinen, den Feuerwehren, der Musikkapelle, den Dorferneuerungsvereinen, sowie allen, die auf irgendeine Art und Weise bei den verschiedensten Projekten mitgeholfen haben, Ihnen sei ein herzliches Dankeschön gesagt. Für ihre geleistete Arbeit und die Freizeit, die sie dafür aufgewendet haben, unsere Gemeinde, unser Lebensumfeld vielfältig und liebenswert zu gestalten und einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung

unserer sozialen Gemeinschaft zu leisten. Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit an das Gemeindeteam – Vizebürgermeister Günter Schneider, Gemeindebedienstete und Gemeinderäte. Unseren beiden Gemeindearbeitern Harald Derfler und Thomas Lupinek möchte ich meinen ganz besonderen Dank für ihren Einsatz und umsichtiges Wirken aussprechen. Vor dem Kindergarten, der Schule, vor und in den Kirchen und auf verschiedenen Dorfplätzen stehen wieder festlich beleuchtete Christbäume – ein herzliches Dankeschön allen Spendern. Vor allem unsere Jüngsten danken es mit leuchtenden Kinderaugen

Ich wünsche euch/Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2024

Ihr Bürgermeister

Ing. Johannes Höfinger

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr neigt sich dem Ende. Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Wir alle hoffen auf ein paar geruhsame, friedliche Tage und freuen uns auf ein Feiern im Familien- und Freundeskreis. Natürlich ist ein Jahreswechsel auch ein Moment, an dem man auf die abgelaufenen Ereignisse zurückblickt und einen Ausblick ins neue Jahr gibt. Unsere Marktgemeinde konnte 2023 wieder wichtige Vorhaben erfolgreich zu Ende führen und auch die laufenden Baumaßnahmen - wie etwa den Volksschulbau - 2024 fortsetzen.

Damit unsere Gemeinde ein guter Ort zum Wohnen und Leben, zum Arbeiten, Lernen sowie zum Genießen von Freizeit und Ruhestand bleibt.

Der Jahreswechsel ist auch der Zeitpunkt, um zu danken! Bedanken möchte ich mich bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich im Alltag in den Vereinen und Organisationen engagieren und so das kulturelle und soziale Leben prägen. Sie sind der Grundpfeiler für ein lebendiges Gemeindewesen.

Ich wünsche Ihnen allen und Ihren Famili-

en ruhige, friedvolle Weihnachtstage und für das kommende Jahr Gesundheit, Zufriedenheit, Kraft und Gottes Segen.

Ihr Vizebürgermeister

Günter Schneider



VIZEBÜRGERMEISTER GÜNTER SCHNEIDER IST FÜR SIE DA:

0676/4011193 und per Mail an guenteranton.schneider@gmail.com

Gemeinderatsbeschlüsse

Gemeinderatssitzung vom 11.10.2023

Teilungsplan KG Braunegg

Familie Kranzer aus Braunegg und Michael Raidl aus Braunegg ließen die Grundstücke Nr. 50 und 51/1 in der KG Braunegg neu vermessen. Der Gemeinderat beschließt den Teilungsplan GZ. 12330-2023 vom 4.7.2023 mit der Vermessung der GNRs 50 und 51/1 in der KG Braunegg.

Teilungsplan KG Zeining

Lukas Mottl und Theresa Auferbauer-Mottl aus Zeining sowie Claudia und Andreas Höfinger aus Zeining ließen die Grundstücke Nr. 124/4 und 127 in der KG Zeining neu vermessen. Der Gemeinderat beschließt den Teilungsplan GZ. 12358-2023 vom 12.09.2023 mit der Vermessung der GNRs 124/4 und 127 in der KG Zeining.

Nachmittagsbetreuung 2023/24

Da sich die Beitragssätze im Kindergarten letztes Jahr 2022/23 erhöht haben, wird keine neuerliche Anpassung für das Kindergartenjahr 2023/24 stattfinden. Die Kostenbeiträge werden wie folgt beschlossen und verstehen sich für das Kindergartenjahr von September bis Juni (insgesamt zehn Monate):

- Transportkosten € 35,-/Monat (für ein Geschwisterkind die Hälfte).
- Nachmittagsbetreuung € 50,- für bis zu 20 Betreuungsstunden monatlich (€ 60,- für bis zu 40 Betreuungsstunden)
- Bastelbeitrag € 180,-/Kindergartenjahr

Vergabe Schul-Whiteboards/EDV-Anlage

Für die neue Volksschule wird die EDV Ausstattung komplett neu angeschafft, sowie zwei Klassen mit modernen Whiteboards ausgestattet. Zudem werden der Turnsaal und der Mehrzweckraum mit einem Multimedia System für zukünftige Veranstaltungen ausgestattet. Hierzu wurden folgende Angebote* eingeholt:

HEICON e.U. 2100 Korneuburg	€ 37.488,00
BSF Fichtinger 3683 Yspertal	€ 76.603,16

Die Firmen Bürotechnik Seif in 3500 Krems und BF Solution OG in 3644 Emmersdorf gaben ebenfalls Angebote ab. Hier fehlten allerdings die notwendige WLAN Ausstattung sowie die Netzwerkinstallation. Das Angebot BSF Fichtinger beinhaltet ein umfangreiches Audiosystem, wobei das Angebot der Firma Heicon auf die Grundausstattung beschränkt ist. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages der EDV Ausstattung inkl. Ankauf von zwei Whiteboards für die Klassen sowie die Multimediaausstattung des Turnsaales und Mehrzweckraumes an die Unternehmung HEICON e.U.

Vergabe Volksschul-Schließsystem

Für die neue Volksschule wird ein Schließsystem angeschafft und soll vom System her ähnlich wie am Sportplatz funktionieren. Es wird ein Chip-/Schlüsselsystem mit Onlinebuchungssystem der Räume installiert werden. Hierzu wurden folgende Angebote* eingeholt:

dormakaba Austria GmbH 3130 Herzogenburg	€ 17.033,40
Jürgen Hirsch - Sicherheitstechnik und Tischlerei 3300 Amstetten	€ 16.938,48
HEICON e.U. 2100 Korneuburg	€ 18.091,20

Nach Prüfung der Angebote stellte sich heraus, dass aufgrund der Anzahl der Chips und Schlüsseln sowie der einfacheren Bedienung Firma dormakaba Austria GmbH das bessere Angebot gelegt hat und den Vergabezuschlag erhält.

Vergabe Gewerk Schlosserarbeiten

Im Gewerk Schlosserarbeiten sind zwei Angebote* eingelangt:

MH Metall e.U. 3470 Kirchberg/Wagram	€ 69.915,86
Metallbau Hick GmbH 3622 Mühldorf	€ 77.901,84

Aufgrund der durchgeführten Angebotsprüfungen wurde festgestellt, dass das Angebot der Firma MH Metall e.U. nicht vollständig war und daher nur zum Bietervergleich herangezogen wurde. Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für die Schlosserarbeiten in der Volksschule

laut Vergabeempfehlung des Büros YES WE Plan an Firma Metallbau Hick GmbH zu vergeben.

Heiligenblut als Ortschaft im AGWR

In Heiligenblut ereignete sich Anfang September ein Radunfall, bei dem es zu Problemen bei der Adressfindung in der Rettungsleitstelle gab. Nach Prüfung des Vorfalles wurde festgestellt, dass das Problem darin lag, dass Heiligenblut im Adress GWR nur einen Ortsteil von Mannersdorf (KG) und keine eigene Ortschaft darstellt. Der Gemeinderat beschließt daher die Ortschaft „Heiligenblut“ in 3653 Raxendorf, im Adress GWR (Statistik Austria) als eigene Ortschaft anzulegen.

- alle Beschlüsse erfolgten einstimmig -

Gemeinderatssitzung vom 1.12.2023

Verlängerung des Pachtvertrag Huber

Der Pachtvertrag für das Grundstück Nr. 153 (Weide) in der KG Klebing zwischen der Marktgemeinde Raxendorf als Verpächter und Angela Huber, Klebing 2 (als Pächterin), läuft per 31.12.2023 aus. Das Grundstück ist 34,31 Ar groß. Der Gemeinderat beschließt, den Pachtvertrag um weitere zehn Jahre (€ 12,-/Jahr) zu verlängern.

Verlängerung des Pachtvertrages Pichler

Der Pachtvertrag für das Grundstück Nr. 124/2 (Wiese) in der KG Feistritz zwischen der Marktgemeinde Raxendorf und Josef Pichler, Mannersdorf 3, läuft per 31.12.2023 aus. Das Grundstück ist 86,52 Ar groß. Der Gemeinderat beschließt, den Pachtvertrag um weitere zehn Jahre (€ 86,-/Jahr) zu verlängern.

Unterstützung BFKDO Melk

Die Bezirksalarmzentrale Melk hat mit Schreiben vom 6. November 2023 um finanzielle Unterstützung gebeten. Die finanziellen Mittel sollen der freiwilligen Feuerwehr zur Verbesserung ihrer Ausrüstung und den täglichen Betrieb in der Alarmzentrale dienen. Es wird ersucht einen Beitrag von € 0,50/Einwohner für das Jahr 2023 zu überweisen.

*gereiht nach Angebotssumme
- alle Preise verstehen sich inkl. MwSt

Beitragssätze Ferienbetreuung

Auf Vorschlag des Schul- und Kindergartenausschusses werden die Beiträge für die Ferienbetreuung 2024 für Kindergarten- und Volksschulkinder im Kindergarten wie folgt beschlossen und wöchentlich abgerechnet:

- Bastelbeitrag € 5,-
- Fahrtkostenbeitrag € 10,- (für ein Geschwisterkind die Hälfte)
- Nachmittagsbetreuung € 15,- für bis zu 20 Betreuungsstunden (€ 25,- für bis zu 40 Betreuungsstunden bzw. € 45,- für mehr als 40 Betreuungsstunden)

In den Sommerferien wird es wieder eine Kooperation mit dem Kindergarten Weiten geben. In den Ferienwochen 1-4 hat der Kindergarten Weiten, in den Ferienwoche 6-9 der Kindergarten Heiligenblut geöffnet. In der Zeit, an denen der Kindergarten Heiligenblut geöffnet ist (6-9) gibt es auch einen Kindergartentransport.

Wassergebührenordnung für Raxendorf-Eibetsberg und Feistritz-Mannersdorf

Aufgrund der geplanten Investitionen 2024/2025 und der anhaltend hohen Betriebs- und Energiekosten muss eine Anpassung der Wassergebührenordnung per 1.1.2024 erfolgen. Die Gebührensätze der beiden Wassergenossenschaften Raxendorf-Eibetsberg und Feistritz-Mannersdorf sollen zur gleichen Höhe angepasst werden und von € 1,10,- auf € 1,50/m³ erhöht werden. Die Bereitstellungsgebühr wird bei beiden WVAs von € 30,- auf € 35/m³, erhöht werden.

KLAR! Beitrag

19 Gemeinden bilden seit April 2021 die KLAR!-Region Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling, die mittels Anpassungsmaßnahmen die negativen Folgen des Klimawandels minimieren möchte. Zudem ist KLAR! ein Förderprogramm vom Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK). Im Jänner 2024 bewirbt sich die Region für die Weiterführungsphase 1 (3-jährige Förderperiode), um weitere Maßnahmen zur Klimawandel-Anpassung umzusetzen. Für die Zusammenarbeit in der KLAR!-Region und zur Umsetzung der Maßnahmen sind einmalige Eigenmittel der Gemeinden in Höhe von max. € 1.650,- + € 0,85/Einwohner auf drei Jahre notwendig. Durch eine

Top-up Zahlung, die an die Umsetzung von bestimmten Maßnahmen gekoppelt ist, werden am Ende der drei Jahre 40 % des Beitrages refundiert.

Vergabe Im-Plan-Tat Konzeption

Die Marktgemeinde Raxendorf plant eine gemeindeinterne Energiegemeinschaft zu gründen. Diese soll die gemeindeinternen Gebäude – wie Gemeindeamt, Bauhof, Kläranlage, Badeteich sowie Volksschule – beinhalten und eine kostengünstige, optimale Nutzung und Verteilung des selbst erzeugten Stromes der PV-Anlagen der Gemeinde garantieren.

Hierzu hat die Firma Im-Plan-Tat aus 3500 Krems ein Angebot zur Konzeption und Begleitung in der Umsetzung von einer EEG, sowie Beratung zu Speicherlösungen für die Blackoutvorsorge und Aufbereitung der Finanzierungsvarianten für den weiteren PV-Ausbau gelegt. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe zur Konzeption und Umsetzung einer EEG in der Marktgemeinde Raxendorf, an die Firma Im-Plan-Tat zu Angebotspreis von € 1.620,- (Gesamtkosten € 4.320,- abzgl. förderbarer Kosten in Höhe von € 2.700,-)

Weihnachtsgutscheine

Der Gemeinderat beschließt die Ausgabe von Gutscheinen für die Gemeindebediensteten zu Weihnachten im Wert von € 100,-/Person.

Vereinssubvention zur Jugendförderung

Der Musikverein, USV Raxendorf und der Tennisverein Union Raxendorf ersuchen zur Förderung der Jugendmannschaften für das Jahr 2024 um finanzielle Unterstützung. Der USV Raxendorf hat mehrere Jugendmannschaften zu erhalten und zu betreuen. Der Musikverein Raxendorf ersucht um Förderung der Jungmusiker der Musikkapelle Raxendorf für das Jahr 2024. Ebenso ersucht der Tennisverein Union Raxendorf wieder um Unterstützung für die Jugendarbeit für das Jahr 2024. Der Gemeinderat beschließt eine Subvention zur Jugendförderung von jeweils € 3.000,- für den Musik- und Sportverein sowie von € 700,- Tennisverein Union Raxendorf.

Körperschaften- und Vereinssubvention

Auch 2024 werden die örtlichen Körperschaften/Vereine unterstützt. So werden die Wehren der Marktgemeinde (FF-Raxendorf, FF-Braunegg und FF-Heiligenblut mit jeweils € 3.000,- subventioniert und

der NÖ Imkerverband - Ortsgruppe Heiligenblut mit € 350,- unterstützt.

Rücklagenauflösung

Um den Haushalt 2024 ausgeglichen bilanzieren zu können, ist es erforderlich, allgemeine Rücklagen aufzulösen. Daher wird beschlossen € 180.000,- von den allgemeinen Rücklagen für eine Gewährung eines inneren Darlehens mit einer Laufzeit von zehn Jahren und einer Verzinsung von 2 % p.a., zur Finanzierung der Projekte im Bereich der WVA Raxendorf zu verwenden.

Voranschlag und Finanzplan

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag in seiner vorliegenden Form mit dem mittelfristigen Finanzplan 2024-2028 und den sonstigen Beschlüssen zum Voranschlag.

- alle Beschlüsse erfolgten einstimmig -

ADRESSE

Zustellprobleme

Immer wieder kommt es zu Zustellproblemen wichtiger Dokumente, Sendungen & Co. bzw. zu fälschlicher Zuordnung von Gemeindebürgern.

Oftmals kommt es in den Ortschaften der Marktgemeinde Raxendorf mit den Postleitzahlen 3650 und 3653 zu Zustellproblemen. Grund hierfür ist, dass fälschlicherweise der falsche Ort in der Adresse angeführt ist. Alle Adressen in der Marktgemeinde Raxendorf müssen daher „Raxendorf“ als Ort (nach der Postleitzahl) aufweisen. Die Katastralgemeinde/Ortschaft wird sodann als Straße angeführt.

Beispiel:

Max Mustermann

Treibetsberg 5

3650 Raxendorf

Wird hier fälschlicherweise Pöggstall als Ort angegeben, kann es nicht nur zu Zustell- und Lieferproblemen kommen; die Person oder Firma wird bei Abfragen zudem fälschlicherweise einer falschen Marktgemeinde zugeordnet (in diesem Fall der Marktgemeinde Pöggstall) und fällt bei Abfragen für die Gemeinde Raxendorf „durch“. □



Maler und Bodenleger an der Reihe

Die Außengestaltung befindet sich in der finalen Phase.

Beim Projekt „Volksschulbau“ konnte die Außenhülle bereits finalisiert werden. Im Winter geht es nun mit Installations-, Fliesen- und Malerarbeiten im Innenbereich weiter.

Die Arbeiten an der neuen Volksschule schreiten gut voran. In den vergangenen Wochen wurden, unter Ausnutzung des schönen Herbstwetters, die Fassadenarbeiten am Neubau sowie am bestehenden Turnsaal durchgeführt. Diese konnten nun noch im November abgeschlossen werden. Der Estrich ist bereits im gesamten Gebäude eingebracht und wurde bereits ausgeheizt. Das Schulgebäude ist an das lokale Fernwärmenetz angeschlossen. Die Wärme wird dabei über eine Fußbodenheizung an die Räume abgegeben. Dieses nachhaltige Energiekonzept wird durch eine Photovoltaikanlage am Dach, einer energiesparenden Beleuchtung und einer sehr gut gedämmten Gebäudehülle ergänzt.

„Über die Wintermonate erfolgt nun der weitere Innenausbau: Die haustechnischen Installationen werden fertiggestellt, die Malerarbeiten und die Arbeiten an den abgehängten Decken beginnen. Auch die Fliesenleger- und Bodenlegerarbeiten sind bereits eingetaktet“, informiert Architekt Martin Wagensonner.

Gartenplanung

Auch die Planungen an den Außenanlagen haben bereits begonnen und werden im Frühjahr fortgesetzt. Wichtig ist dabei eine naturnahe Gestaltung. So sollen die versiegelten Flächen möglichst gering sein und eine vielfältige Bepflanzung, wie

zum Beispiel einer Naturparkwiese, erfolgen. Im Schulgarten ist die Errichtung einer kleinen Sitzarena angedacht. Dazu

werden die Natursteinstufen des alten Schulgebäudes Verwendung finden. □



Aktuell beschäftigt man sich mit Maler- und Bodenlegerarbeiten beim neuen multifunktionalen Bildungshaus in Raxendorf.

Das war der Herbst 2023



Blühendes Niederösterreich Raxendorf holte sich beim diesjährigen Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ den dritten Platz in der Gruppe 1; im Herbst erfolgte die Übergabe der begehrten Plakette durch Christian Kornherr von der Landwirtschaftskammer. Im Bild v.li.: Vizebürgermeister Günter Schneider, Christian Kornherr, Erika Zainzinger, Brigitte Auferbauer, Vroni Dallinger, Elfie Derfler, Dorfgemeinschaftsobmann Franz Auferbauer und Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger.

Direktorwechsel Ende Oktober wurde OSR Gerhard Unger als bisheriger Direktor der Polytechnischen Schulgemeinde in Laimbach verabschiedet und Dipl.Päd, SR Astrid Eder-Engel für ihre neue Tätigkeit als Schulleiterin beglückwünscht.



Girls in Politics Das Projekt „Girls in Politics“ wurde durch die Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt gemeinsam mit dem österreichischen Gemeindebund ins Leben gerufen und soll grundsätzlich Mädchen die Gelegenheit bieten, in den Alltag der Kommunalpolitik zu schnuppern. Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger und die weiblichen Gemeinderätinnen rund um gGR Elisabeth Gschwandtner, GR Verena Auferbauer und GR Ingrid Proidl sorgten Mitte Oktober für einen informativen Nachmittag. Am Programm standen Spiele und Workshops rund um das Thema Politik. Bei einem Spaziergang wurden Gemeindeeinrichtungen besucht und erläutert, wo überall Gemeindearbeit dahintersteckt und Gemeindepolitik einfließt. Höhepunkt des Nachmittags war die Teilnahme an einer echten Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal.



GEHmeindeRADssitzung „Auf die Räder - fertig - los“ hieß es bei der Einladung zur Gemeinderatssitzung im Oktober. Auf Initiative der Klimabündnisbeauftragten traten zahlreiche GemeinderätInnen in die Pedale und kamen mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur GEHmeindeRADssitzung. Gemeinsam setzte die Klimabündnis-Gemeinde mit dieser Aktion von „RADLand NÖ“ ein Zeichen für eine klimafreundliche Gemeinde.

Erfolgte Projekte im Jahr 2023

AKTUELLES

Kurzmeldungen

WILDBACH-HOCHWASSERSCHUTZ

In den vergangenen Jahren wurden immer wieder weite Teile von Niederösterreich von schweren Hochwässern heimgesucht. Dabei wurden Niederschläge mit 150 mm und mehr in wenigen Stunden registriert. Da solche Wassermassen vom Boden nicht mehr aufgenommen werden können und auch die Gerinne nicht mehr in der Lage sind, die Wassermassen schadlos abzuführen, treten Bäche innerhalb kürzester Zeit über die Ufer, was weitreichende Überflutungen und Verschlammungen mit sich bringt. Manche Ursachen sind nicht änderbar, wie die geologischen oder klimatischen Gegebenheiten. Ablagerungen und Wildholz können hingegen beseitigt werden. Wir bitten daher alle Bürger stets auf abflusshemmende Gegenstände (insbesondere Wildholz in den Bachläufen) entlang ihres Grundstückes zu achten und diese gegebenenfalls zu entfernen.

STRASSEN UND GEHSTEIGE

Äste und Sträucher, die auf Gehsteige hinauswachsen, bzw. nicht geräumte Wege im Winter, behindern Fußgänger, Radfahrer und alle anderen Verkehrsteilnehmer. Ein Ausweichen führt oft zu gefährlichen Situationen für Personen, die z. B. mit Kinderwägen, Gehhilfen und Rollstühlen unterwegs sind und die volle Breite des Gehsteigs benötigen. Wir bitten Sie daher auf den laut Straßenverkehrsordnung geregelten Luftraum (oberhalb der Straße bis mind. 4,50 m und über dem Gehsteig mindestens 2,20 m in der Höhe) bzw. auf die Schneeräumung und Streupflicht entlang der Liegenschaft zu achten. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu räumen und bestreuen.

Im Jahr 2023 wurde eine Vielzahl an Projekten und Vorhaben realisiert.

Bei den diesjährigen Arbeiten in und aus der Gemeindestube wurde ein wesentlicher Schwerpunkt auf einen ressourcenschonenden und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt gelegt und zugleich ein Blick in die Zukunft geworfen. Digitalisierung, Umweltschutz und Bildung stellten daher die Schwerpunkte im Jahr 2023 dar.

Glasfaserprojekt weiter ausgebaut

Der Ausbau des Glasfasernetzes stellt sicher, dass unsere Gemeinde nicht nur ökologisch, sondern auch digital nachhaltig ist. Die fortschreitende Digitalisierung ist von entscheidender Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde. Im Jahr 2023 wurde daher das Glasfaserprojekt mit Nachdruck fortgesetzt. Die Erweiterung der Hochgeschwindigkeits-Internetinfrastruktur ist nicht nur ein Schritt in die Zukunft, sondern auch ein entscheidender Beitrag zur Stärkung der Wirtschaft und Lebensqualität in unserer Region. So wurden die gesamten Orte Braunegg, Troibetsberg und Zeining mit dem Glasfasernetz versorgt; beinahe jeder Gemeindegewohner nahm das Angebot an und ist nun mit modernster Glasfasertechnologie versorgt. 2024 geht das Glasfaserprojekt in die nächste Runde (siehe Artikel Seite 13)

Volksschule im Fokus

Der Bau der neuen Volksschule stand heuer im Mittelpunkt. Der Zeitplan des künftigen multifunktionalen Bildungsgebäudes konnte exakt eingehalten werden. Das Kollegium und die Schülerschaft bekannte sich heuer bereit, künftig als Naturparkschule aufzutreten und die entsprechenden Kriterien zu erfüllen. Insbesondere möchte man das Engagement für Umweltbildung und den respektvollen Umgang mit der Natur unterstreichen. Die Prädikatisierungsfeier fand im Herbst im feierlichen Rahmen vor dem Gemeindeamt statt.

Goldener Igel

Dass eine nachhaltige und ökologische Lebensweise zur Prämisse der Marktgemeinde Raxendorf zählt, verdeutlicht auch die Anerkennung der ökologischen Grünraumpflege der öffentlichen Plätze in Form des „Goldenen Igels“, einer Auszeichnung von „Natur im Garten“, die von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Sommer im Schloss Grafenegg an die Marktgemeinde Raxendorf verliehen wurde. Diese Ehrung würdigt das engagierte Wirken unserer Gemeindeverantwortlichen, Freiwilligen und Mitarbeiter.

Für den Krisenfall gerüstet: Katastrophenschutzplan und Notstromaggregate

Die Sicherheit der Bürger hat höchste Priorität. Aus diesem Grund wird der Katastrophenschutzplan aktuell einer umfassenden Überarbeitung unterzogen und ein Sonderkatastrophenschutzplan erstellt. Zusätzlich entschied man sich, Notstromaggregate anzuschaffen, um im Ernstfall die Wasserversorgung und den Betrieb der Kläranlage aufrecht erhalten zu können.

Integration des Tiefbrunnens ins Netz

Wasser ist unser kostbarstes Gut: Die Einbindung des zweiten Zauchenbrunnens ins Netz ist daher ein weiterer Schritt zur nachhaltigen und gesicherten Wasserversorgung. Das Projekt wird witterungsbedingt, spätestens jedoch im Frühling 2024 abgeschlossen.

Für nachhaltige Waldwirtschaft

Aufgrund der optimalen Holzpreise waren die Gemeindegewohner, gemeinsam mit der örtlichen Firma Holzschlägerung und Holzbringung Josef Engelhart und den beiden Gemeinderäten Martin Stadler und Jürgen Fertl, die insbesondere die Waldbewirtschaftung der Marktgemeinde Raxendorf unterstützen, mit Schlägerungsarbeiten im Gemeindegebiet beschäftigt. Der fixe Einschlag laut Holzwirtschaftsplan stellt eine Einnahmequelle dar, trägt zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder bei und fördert die ökologische Vielfalt im Wald. □

Bevölkerungsentwicklung 2023

Geburten

Valerie Kranzer-Aigner, Raxendorf.....	*25.1.2023
Niklas Auferbauer, Raxendorf.....	*24.2.2023
Severin Auferbauer, Zeining.....	*13.7.2023
Benjamin Lorenz, Lehsdorf.....	*15.8.2023
Ferdinand Mottl, Zeining.....	*16.9.2023
Alexander Kranzer, Brauneegg.....	*28.9.2023
Luisa Stadler, Raxendorf.....	*9.10.2023
Leo Donabaum, Raxendorf.....	*15.11.2023

Hochzeiten

Viktoria (geb. Peham) und Johann Weber, Raxendorf.....	24.6.2023
Kathrin (geb. Senk) und Markus Dallinger, Raxendorf	5.8.2023

Sterbefälle

Hermine Blauensteiner, Heiligenblut.....	† 30.12.2022	Friedhof Heiligenblut
Erich Höfing, Zeining.....	† 10.1.2023	Friedhof Raxendorf
Michael Binder, Lehsdorf.....	† 21.1.2023	Friedhof Raxendorf
Nikolaus Köfing, Feistritz.....	† 21.1.2023	Friedhof Heiligenblut
Karl Renner, Zeining	†29.4.2023	Urnenwand Raxendorf
Maria Ebner, Raxendorf.....	† 4.5.2023	Urnenwand Raxendorf
Rosa Kranzer, Thahof.....	†17.7.2023	Friedhof Raxendorf
Karoline Maurer, Sassing.....	† 10.8.2023	Friedhof Raxendorf
Maria Strohmayer, Raxendorf.....	† 25.10.2023	Friedhof Aggsbach Markt

STATISTIK

Das Jahr 2023 in Zahlen



AKTUELLES

Kurzmeldungen

WAHLEN 2024

2024 sind die EU-Wahl (voraussichtlicher Wahltermin am 9. Juni 2024) und die Nationalratswahl (voraussichtlich im Herbst) geplant. Informationen hierzu (Termine, Möglichkeiten der Stimabgabe etc.) werden zeitgerecht bekannt gegeben.

FEUERWERKSKÖRPER ZU SILVESTER

Die Verwendung von Feuerwerkskörpern/Silvesterknallern ab der Kategorie F2 (z.B. Schweizer Kracher, Knallfrösche etc.) ist im Ortsgebiet ganzjährig - so auch zu Silvester - verboten. Bitte achten Sie grundsätzlich beim Feuerwerks-Kauf auf Qualität. Die Folgen illegaler Pyrotechnik aus dem Ausland können verheerend sein. Sie reichen von mutwilliger Zerstörung bis hin zu schwersten Verletzungen mit Todesfolge durch falsche Handhabung und fehlende Produktqualität.

PRÄVENTION BEI BIBERSCHÄDEN

Fischotter und Biber sind nach der europäischen Naturschutzrichtlinie streng geschützte Tierarten. Da es in der Kulturlandschaft durch die Lebensweise der Tiere zu Konflikten kommen kann (durch Nage-, Grab- und Dammbautätigkeiten des Bibers bzw. durch das Nahrungsspektrum wie Fische etc. des Fischotters), fördert das Land NÖ bis Dezember 2024 bei Schäden die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen. Maßnahmen stellen unter anderem E-Zäune, Fixzäune, Gitterungen, Anstriche, Verfüllungen von Einbrüchen an Wegen und Ackerflächen sowie Dammsicherungen dar. Weitere Informationen sind auf der Internetseite der Naturschutzabteilung des Landes NÖ abrufbar.

Wichtige Termine für Familien im Jahr 2024

Kindergarteneinschreibung 2024/25

Infotermin für interessierte Eltern „Kindergarten für 2-Jährige“....10. Jänner um 15 Uhr
 Künftig soll die sogenannte Karenzlücke zwischen zwei und zweieinhalb Jahren geschlossen werden. Daher werden im Rahmen der Kinderbetreuungsoffensive ab September 2024 auch 2-jährige Kinder im Kindergarten aufgenommen. Für alle interessierten Eltern findet am 10. Jänner 2024 um 15 Uhr ein Infotermin im Kindergarten Heiligenblut statt. Die Pädagoginnen stellen den geplanten Ablauf des Kindergartenbesuches für Zweijährige vor. Das Angebot richtet sich für alle Eltern von Kindern von null bis zwei Jahren, die an einen Kindergartenbesuch ab zwei Jahren interessiert sind.

Einschreibung für das Jahr 2024/25.....8. bis 10. Jänner
 Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2024/25 findet im Zeitraum von 8. bis 10. Jänner 2024 statt. Anmeldungen können jeweils von 7 bis 8 Uhr telefonisch unter 02758/7137 vorgenommen werden. Die persönlichen Einschreibtermine werden sodann im Anschluss bekannt gegeben.
 Wichtig: Der Einschreibzeitraum gilt auch für Kinder, die zu einem späteren Zeitpunkt als September 2024 in das Kindergartenjahr eintreten. Bitte Geburtsurkunde und Impfpass mitnehmen.

Sommerferien 2024

Nach der Reform der NÖ Kinderbetreuung dürfen Kindergärten seit vorigem Jahr lediglich eine statt drei Wochen im Sommer geschlossen haben. Aufgrund der gelungenen Kooperation mit dem Kindergarten Weiten, der die Betreuungszeit in den Ferienwochen 1-4 und der Kindergarten Heiligenblut, der die Ferienwochen 6-9 übernimmt, findet lediglich in der Ferienwoche 5 kein Kindergartenbetrieb statt. Auch 2024 wird in der Marktgemeinde Raxendorf beim 4. Raxendorfer Ferienprogramm für einen kurzweiligen Sommer gesorgt. Zudem findet im kommenden Sommer wieder das Naturpark-Ferien-camp am Jauerling statt. Eine optimale Vorbereitung auf das künftige Schuljahr wird ferner mit „Startklar ins Schuljahr“ geboten. Konkrete Infos zu den Sommerangeboten gibt es in der Osterausgabe.

Christbaumspender 2023

- Gemeindeamt Raxendorf**
Johann Kranzer aus Braunegg
- Volksschule Raxendorf**
Günter Schneider aus Klebing
- Kindergarten Heiligenblut**
Günter Schneider aus Klebing
- Dorfplatz Raxendorf**
Karl Hörhager aus Raxendorf



ein herzliches Dankeschön

Mutterberatung 2024

Jeden 3. Montag im Monat stehen auch 2024 OA Dr. Sonja Draxler, Oberärztin für Kinder- und Jugendheilkunde im LK Zwettl, sowie Doris Ringseis, dipl. Krankenschwester aus Artstetten, beratend zur Verfügung. Beginn ist jeweils um 9 Uhr im Mutterberatungsraum des Gemeindeamtes in Raxendorf.

Jänner.....	15. Jänner
Februar.....	19. Februar
März.....	18. März
April.....	15. April
Mai.....	Mutterberatung entfällt
Juni.....	17. Juni
Juli.....	15. Juli
August.....	Sommerpause
September.....	16. September
Oktober.....	21. Oktober
November.....	18. November
Dezember.....	16. Dezember

ÖFFNUNGSZEITEN Parteienverkehr

Parteienverkehr Gemeindeamt
 Mo, Di, Mi, Fr jeweils von 8 bis 11 Uhr
 sowie Di 13 bis 16 Uhr
 Donnerstag ist geschlossen
 T: 02758/7232
 e-Mail: marktgemeinde@raxendorf.at

Bauhof - Problemstoffsammelstelle
 Jeden ersten Samstag im Monat
 von 10 bis 12 Uhr

**Weihnachts-
Öffnungszeiten
am Gemeindeamt Raxendorf**

22. bis 26. Dezember *geschlossen*
 27. bis 29. Dezember *geöffnet*
 30. Dezember bis 1. Jänner *geschlossen*
 ab Dienstag, 2. Jänner *geöffnet*

Gebühren - Abgaben - Förderungen - Zuschüsse

Hundeabgabe

Nutzhunde - Definition lt. NÖ Hundeabgabegesetz	6,54 €
alle weiteren Hunde	23,00 €
Hunde mit Gefährdungspotential	66,00 €

Die Hundeabgabe ist bis spätestens 15. Februar eigenständig auf das Konto der Markt-gemeinde Raxendorf IBAN AT04 3293 9000 0460 0003 einzubezahlen. Bei all jenen Bürgern, die einen Abbuchungsauftrag im Rahmen der Wasserabrechnung eingerichtet haben, wird die Hundeabgabe automatisch miteingezogen.

Müll

Restmüll (13 Entleerungen/Jahr - 240 Liter).....	149,44 €
Biomüll (26 Entleerungen/Jahr - 240 Liter).....	66,06 €
Biotonnen-Reinigung (13 Reinigungen im Zeitraum 15. April-15. Oktober.....)	34,88 €
Gelbe Tonne (13 Entleerungen).....	für Privathaushalte kostenlos
Altpapier-Rote Tonne (9 Entleerungen).....	für Privathaushalte kostenlos
Restmüllsäcke (60 l) im ASZ Würnsdorf erhältlich.....	4,00 €
Laub-Sack (100l) im ASZ Würnsdorf erhältlich.....	1,00 €

Kanal

Kanalbenützungsgebühr - Einheitssatz Raxendorf (zzgl. 10% MwSt.).....	2,00 €
Kanalbenützungsgebühr - Einheitssatz Braunegg (zzgl. 10% MwSt.).....	1,55 €

Wasser

Bereitstellungsgebühr (3 m ³ /h Wasserzähler) (zzgl. 10% MwSt.).....	105,00 €
Wasserbezugsgebühr Raxendorf (pro m ³) (zzgl. 10% MwSt.).....	1,50 €
Wasserbezugsgeb. Heiligenblut-Feistritz-Mannersdorf (pro m ³) (zzgl. 10% MwSt.)..	1,50 €

Die Endabrechnung erfolgt jährlich; im Sommer ist eine Akontozahlung zu leisten.

Friedhof/Bestattung

Grabstellengebühr: Raxendorf und Heiligenblut	
einfaches Grab.....	180,00 €/10 Jahre
doppeltes Grab.....	240,00 €/10 Jahre
Urnengrab in der Nische (Raxendorf/Heiligenblut).....	140,00 €/10 Jahre

Beerdigungsgebühr: Raxendorf und Heiligenblut	
Beisetzung Erdgrab.....	650,00 €
Beisetzung Urne im Erdgrab.....	300,00 €
Beisetzung Urne in der Urnennische.....	170,00 €
Hallenbenützungsgebühr Aufbewahrungshalle	25 €/Tag
Kühlanlage	20 €/Tag

Ergänzungsabgabe

Seit 2022 gibt es in der Marktgemeinde Raxendorf die Förderung zur Ergänzungsabgabe. Um Jungfamilien, die ein bestehendes Haus sanieren/erweitern, zu unterstützen, gibt es diese Förderung. Die Marktgemeinde gewährt bei Um- und Zubauten, bei denen eine Ergänzungsabgabe fällig wird, einen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 50 % (max. 1.200,00 €). Voraussetzung: Hauptwohnsitz in Raxendorf
Alle Personen, die im Rahmen eines Neubaues eine Aufschließungsabgabe zu entrichten haben, werden mit dem gewohnten Zuschuss von 50 % (max. 4.800,00 Euro) unterstützt.

Rinderbesamungszuschuss

Formulare für die Antragstellung liegen am Gemeindeamt auf und werden direkt bei der Antragsstellung ausgefüllt. Abgerechnet werden diese ausschließlich in der Buchhaltung der Gemeinde (bei Erika Höfinger Mo, Di, Mi, Fr von 8-11 Uhr).

Anträge können bis 31. März 2024 gestellt werden.

Spätere Abrechnungen sind nur mehr erschwert möglich.

Heizkostenzuschuss

Für die laufende Heizperiode hat das Land NÖ wieder einen einmaligen Heizkostenzuschuss sowie einen Sonderförderungs-Heizkostenzuschuss in der Gesamthöhe von € 1000 beschlossen. Der Heizkostenzuschuss ist am Gemeindeamt (Hauptwohnsitz) zu beantragen. Dafür ist ein aktueller Einkommensnachweis am Gemeindeamt vorzulegen. Die Auszahlung erfolgt direkt über das Amt der NÖ Landesregierung.

Anträge können bis 31. März 2024 gestellt werden.

ACHTUNG: Es werden nur mehr Überweisungen (IBAN) getätigt - eine Postanweisung ist nicht mehr möglich

Solar- und Photovoltaik

Die Marktgemeinde gewährt auch im Jahr 2024 einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von € 250,- bei der erstmaligen Anschaffung einer Solaranlage für Warmwasseraufbereitung und Zusatzheizung und die erstmalige Anschaffung von netzgekoppelten Photovoltaikanlagen, die der Stromerzeugung dienen.

E-Bikes

Auch 2024 wird die Anschaffung eines Elektrofahrrades und eines Elektromopeds gefördert. Der Zuschuss beträgt 10 % der Anschaffungskosten, höchstens jedoch € 150,-. Neu ist allerdings, dass der Zuschuss für zwei Fahrzeuge pro Haushalt (bisher nur ein Fahrzeug) gewährt wird.

Voranschlag 2024

Sämtliche Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2024 wurden im Voranschlag budgetiert und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Finanzreferentin Erika Höfingler informiert über den Voranschlag 2024. Als finanzwirksame Erträge wurden für das kommende Jahr € 2.980.200,- budgetiert und stehen allgemeinen Aufwendungen von € 2.025.100,- gegenüber, das ergibt ein finanzwirksames Ergebnis von € 955.100,-. Nach Berücksichtigung der Darlehenstilgungen von 325.400,-, Kleininvestitionen (operativer Haushalt) von € 14.500,00 und der Bedarfszuweisung des Landes NÖ von € 531.500,00 ergibt dies ein vorläufiges Haushaltspotential von € - 5.900,00*. Unter der Annahme eines zu erwartenden Überschusses aus dem Haushaltsjahr 2023 von € 550.000,- und der Zuführung von Rücklagen in der Höhe von € 180.000,- und € 45.500,- für investive Vorhaben, kann ein kumuliertes Haushaltspotential von € 681.150,- erzielt werden.

*Das erstmals negative Haushaltspotential bedeutet, dass für die operativen, laufenden Haushaltskosten keine Kostendeckung durch die laufenden Einnahmen gegeben ist. „Das geringe Minus ist aufgrund der erfolgreichen Vorjahre und umsichtigen, wirtschaftlichen Haushaltsführung zwar nicht besorgniserregend, dennoch als kleine Warnung zu sehen, dass die Kosten des laufenden Haushaltes sorgsam im Auge zu behalten sind. Nach dem Spruch ‚Kleinvieh macht auch Mist‘ sind hier die vielen kleinen Beträge im Blick zu haben, die sich zusammen als enorme Summe im Tagesgeschäft zu Buche schlagen“, so Erika Höfingler und Bürgermeister Ing. Johannes Höfingler unisono.

Im Budget konzentriert man sich grundsätzlich auf die Finalisierung der Projekte Volksschulneubau/Turnsaalsanierung/ öffentliche Mehrzwecknutzung, die Bauplatzentwicklung in der Marktgemeinde sowie auf die Vorhaben Wasserversorgung, Glasfaserausbau, Straßenbeleuchtung, wobei die letzten drei Projekte in Form einer gemeinsamen Umsetzung erfolgen und voneinander abhängen. □



FORSTWIRTSCHAFT

Jagdpachtauszahlungstermine

Die Jagdpachtauszahlung findet im Jänner 2024 in gewohnter Weise statt.

Die Jagdpachtauszahlungslisten liegen in der Zeit von 18. Dezember 2023 bis 5. Jänner 2024 während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur Einsicht auf. Die Auszahlung durch die Jagdgenossenschaften erfolgt an folgenden Terminen:

Jagdgenossenschaft Zeining, Raxendorf und Neudorf

Hi. Drei Könige (Samstag), 6. Jänner im Rahmen des Drei-Königs-Frühschoppens von 9 bis 12 Uhr im FF-Haus in Raxendorf

Jagdgenossenschaft Mannersdorf

Sonntag, 7. Jänner von 9 bis 12 Uhr im GH Geyer in Feistritz

Jagdgenossenschaft Troibetsberg

Hi. Drei Könige (Samstag), 6. Jänner von 14 bis 17 Uhr im GH Mayer in Braunegg

Die Auszahlung übernehmen die Jagdausschussobmänner der Jagdgebiete:

Raxendorf	Franz Stadler (Afterbach)
Zeining	Herbert Eckl (Raxendorf)
Mannersdorf	Franz Aigner (Ottenberg)
Neudorf	Franz Maurer (Neudorf)
Troibetsberg	Franz Raidl (Braunegg)

Auszahlung am Gemeindeamt

Im Anschluss an die Jagdpachtauszahlungen der jeweiligen Jagdgenossenschaften werden die Jagdpachte am Gemeindeamt hinterlegt und sind an zwei Auszahlungsterminen am Dienstag, 19. März 2024 von 8-12 Uhr und 14-18 Uhr sowie am Freitag, 22. März von 8-13 Uhr am Gemeindeamt abzuholen.

Onlineüberweisungen

Selbstverständlich werden auch heuer wieder Jagdpachte überwiesen. Jeder Bürger, der bereits einen Antrag auf On-

lineüberweisung getätigt hat, kann aber dennoch seinen Jagdpacht zu den üblichen Jagdpachtauszahlungsterminen in seiner Region persönlich abholen. Die Überweisungen erfolgen nach dem zweiten Auszahlungstermin Anfang April. Als Unkostenbeitrag werden dafür 2,00 Euro vom Pachtzins abgezogen. Bagatellbeträge (Beträge unter € 15,00) werden nicht überwiesen. Das Antragsformular zur Online-Überweisung liegt am Gemeindeamt auf bzw. ist auf der Homepage unter „Service-Downloads“ downloadbar. Jagdpachte, die bis 30. Juni 2023 nicht abgeholt wurden und bei denen es keinen Antrag auf Überweisung gibt, können nicht mehr ausbezahlt werden. Diese verbliebenen Jagdpachte werden wieder an die Genossenschaften ausbezahlt und dienen dem Ausbau und der Erhaltung des land- und forstwirtschaftlichen Wegenetzes in der jeweiligen Region. □

AUSZAHLUNG JAGDPACHT

Auszahlung der Jagdgenossenschaften

- Sa, 6. Jänner 9-12 Uhr
Auszahlung der Jagdgenossenschaft Zeining, Raxendorf und Neudorf im FF Haus Raxendorf
- Sa, 6. Jänner 14-17 Uhr
Auszahlung der Jagdgenossenschaft Troibetsberg im GH Mayer in Braunegg
- So, 7. Jänner 9-12 Uhr
Auszahlung der Jagdgenossenschaft Mannersdorf im GH Geyer in Feistritz

Auszahlung am Gemeindeamt

- Di, 19. März 8-12 und 14-18 Uhr
- Fr, 22. März 8- 13 Uhr

Online-Überweisung

automatische Überweisung Anfang April sofern Antrag auf Überweisung vorhanden und noch nicht persönlich abgeholt

Geplante Arbeiten im Jahr 2024

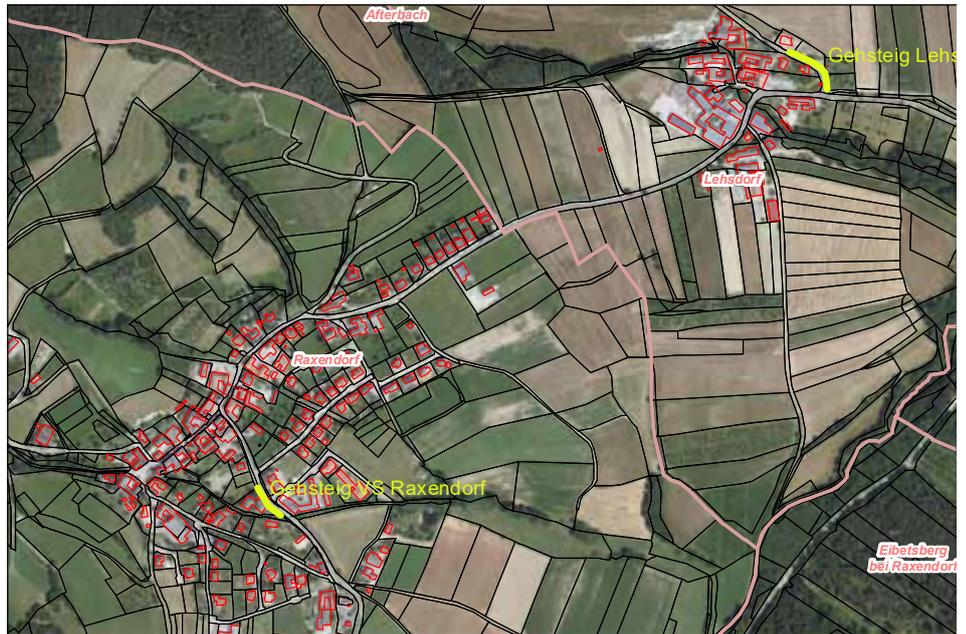
Im Jahr 2024 sind Fortsetzungen der aktuellen Projekte und Maßnahmen geplant. Ein Ausblick auf die anstehenden Arbeiten im kommenden Jahr.

Gründung einer Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG)

Die intensiven Planungstätigkeiten für die Gründung einer Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG) haben bereits begonnen. Die EEG, die in Form eines Vereins ins Leben gerufen wird, ermöglicht die optimale Nutzung des selbst produzierten Stroms das ganze Jahr über. Dieser kann innerhalb der EEG in den eigenen Zählpunkten verwendet werden. Zukünftig wird es möglich sein, beispielsweise den Strom vom Dach der neuen Volksschule auch in anderen Gemeindeeinrichtungen wie dem Gemeindeamt, dem Badeteich oder der Kläranlage zu nutzen.

Wasserversorgungsnetz-Sanierung, Glasfaserausbau und Ortsbeleuchtung

Aufgrund von Materialermüdung der alten Eternitleitungen wurden bereits fünf Wasserrohrbrüche verzeichnet. In den Jahren 2024 und 2025 wird daher intensiv an der Sanierung der in die Jahre gekommenen Wasserleitungen der Versorgungsnetze in Raxendorf sowie Heiligenblut, Feistritz und Mannersdorf gearbeitet. In Raxendorf ist bis 2025 die Sanierung des Bereichs vom Wasserreservoir bis zum Dorfplatz Raxendorf geplant. Diese wichtige Maßnahme gewährleistet nicht nur die Sicherheit und Qualität unseres Trinkwassers, sondern ermöglicht auch den parallelen Ausbau von Glasfaseranschlüssen. Bisher wurden in Raxendorf Haushalte der Sportplatzsiedlung, Häuser im Bereich der Volksschule über die Storchensiedlung bis zur neuen Siedlung (Kreuzung Buchacher/Gruber-Huber) mit Glasfasertechnologie versorgt. Im Rahmen der Wassernetzsanierung sollen künftig sämtliche Haushalte in Raxendorf, Heiligenblut, Feistritz und Mannersdorf über Glasfaserleitungen verfügen. Parallel zur Wassernetzsanierung wird auch die Straßenbeleuchtung in den entsprechenden Straßenabschnitten modernisiert und erneuert.



In Raxendorf und Lehsdorf werden 2024 zwei Gehsteig-Teilstücke errichtet.

Siedlungsstraße in Afterbach

Für das Jahr 2024 ist die Asphaltierung der neuen Wohnsiedlungsstraße in Afterbach geplant.

Gehsteige in Lehsdorf und Raxendorf

In Lehsdorf wird im Bereich der Kreuzung bis ca. zum Haus der Familie Florian Lorenz ein Gehsteig errichtet. Auch der Bereich der Volksschule in Raxendorf erhält einen neuen Gehsteig.

Güterwegeerhaltung

Für das kommende Jahr sind verschiedene Maßnahmen zur Güterwegeerhaltung geplant. Dazu gehören Arbeiten am Bachwiesenweg in Afterbach (zwischen Haus Smetana bis zum Hackschnitzlager der Familie Aigner) und das Steilstück von Klebing Richtung Troibetsberg. Falls danach noch Mittel für die Güterwegeerhaltung vorhanden sind, wird auch der zweite Streckenabschnitt des Kühleitenweges in Robans Richtung Mannersdorf saniert.

Fertigstellung der neuen Volksschule

Die Bauarbeiten der neuen Volksschule liegen genau im Zeitplan und die Wintermonate werden genutzt, um den Innenausbau abzuschließen. Im Sommer steht einer Übersiedelung der Volksschule vom

Schulprovisorium im ehemaligen Gasthaus von Elfriede Karl nichts im Wege. Die feierliche Eröffnung findet am Samstag, dem 31. August, um 10 Uhr statt, wozu alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen werden.

Verbesserung der Parkplatzsituation am Sportplatz

Um den Besuchern des Sportplatzes entgegenzukommen und potenzielle Gefahrenquellen zu beheben, wird die Parkplatzsituation im Sportplatzbereich entschärft. Entsprechende Lösungsvorschläge werden bereits gemeinsam mit dem Sportverein erarbeitet; die Realisierung ist für 2024 geplant. Zusätzlich soll die Bewässerung des Fußballplatzes vom örtlichen Wasserversorgungsnetz getrennt werden. Dies soll sicherstellen, dass die Bewässerung des Rasens im Sommer nicht zu Engpässen in der Wasserversorgung der Haushalte führt. □



ENGAGEMENT

„Gestalte mit“ bringt frischen Wind

Das Team „Heimat und Identität“ geht nicht nur den unzähligen Geschichten, Erinnerungen und historischen Schätzen in der Markt-gemeinde auf den Grund. Sie archiviert und bewahrt diesen unbezahlbaren Schatz für die nächsten Generationen.

Die Marktgemeinde Raxendorf ist 2023 um einiges vielfältiger geworden. Zahlreiche Ideen und Visionen der Bürger werden künftig in fünf Teams realisiert.

Unter dem Motto „Gestalte mit - in deiner Gemeinde Raxendorf“ startete im Februar die Initiative, die das soziale Zusammenleben und die Gestaltung der Lebensumgebung unter Bürgerbeteiligung stärken soll. In der ersten Projektphase im Februar erging ein offener Aufruf an alle Gemeindeglieder, Ideen, Vorschläge und Wünsche einzureichen. Sämtliche Projektideen wurden gesammelt und im Rahmen des ersten Pflanzentauschmarktes im Frühling präsentiert. Im Herbst war es schließlich soweit: Zahlreiche Pläne wurden thematisch zusammengefasst und bei einzelnen Gründungssitzungen realisiert.

Nun können fünf engagierte Gruppen präsentiert werden, die allesamt eine nachhaltige Bereicherung für die gesamte Gemeinschaft darstellen und mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung aktiv an der Umsetzung ihrer Ideen arbeiten.

Schätze bewahren im Team „Heimat und Identität“

Die Gruppe „Heimat und Identität“ setzt sich leidenschaftlich dafür ein, die reiche Geschichte und Kultur der Gemeinde und unserer Vorfahren zu bewahren. Von der Sammlung historischer Fotografien

bis zur Aufzeichnung persönlicher Erinnerungen – das Heimatarchiv soll eine Schatzkammer der lokalen Identität werden. Unter der Leitung von Gemeindearchivar Josef Auferbauer konnte auch der bekannte Historiker Prof. Gerhard Floßmann in das Team geholt werden, der die Gruppe mit Fachwissen und Recherchehilfen versorgt. Auch eine Topothek - ein Online-Fotoarchiv - wird künftig bespielt und soll in Zukunft ermöglichen, dass Einwohner einen kostenlosen Einblick in den reichen Fotoschatz erhalten.

Gemeinsam für die Zukunft im Nachhaltigkeitsteam

Die Mitglieder der Nachhaltigkeitsgruppe arbeiten an Projekten, die die Gemeinde ökologisch nachhaltiger machen und eine Bewusstseinsbildung erzielen sollen. Als Auftaktveranstaltung wurde unter der Teamleitung der Sassingerin Mirjam Graham Anfang Dezember ein Wintersportbasar beim Badeteich initiiert, um einen ersten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln zu stärken.



Umwelt- und Ressourcenschonende Themen werden im Nachhaltigkeitsteam behandelt.

Lesen verbindet im Bibliotheksteam

Auch das Bibliotheksteam, unter der Leitung von Petra Neuninger und Carmen Stierschneider, ist bereits mit vollem Elan dabei, der Bibliothek in Raxendorf Leben einzuhauchen. Der gesamte Bücherstand und die vielen Bücherspenden wurden kontrolliert und ausgemustert. Lektüre, die nicht mehr in den Bestand aufgenommen wurde, wurde im Rahmen des Wintersportbasars gegen eine freiwillige Spende abgegeben.

Bühne frei für die Theatergruppe in der Marktgemeinde Raxendorf

Dass in der Marktgemeinde Raxendorf schauspielerische Talente schlummern, wurde bereits beim eigens dafür geschriebenen Theaterstück und einer spontan gegründeten Theatergruppe zum großen Jubiläumsfest der Marktgemeinde Raxendorf im Jahr 2019 bewiesen. Die jetzige Gruppe unter der Leitung von Verena Auferbauer und Kathrin Dallinger möchte künftig das kulturelle Angebot erweitern und wird voraussichtlich im Winter 2024/25 ihr Debüt im Veranstaltungssaal der VS Raxendorf geben.

Aktiv bei neuen Freizeitprojekten

Die Freizeitprojekt-Gruppe setzt auf gemeinsame Aktivitäten, um die soziale Interaktion in der Gemeinschaft zu stärken. Das Team rund um Lisa Fertl und Markus Kirchberger nutzen den Winter und sind

schon jetzt intensiv mit der Ausarbeitung entsprechender Angebote beschäftigt, damit man im Frühling aktiv durchstarten kann.

Die „Gestalte mit“ Initiative zeigt, dass die besten Ideen oft in der Gemeinschaft selbst entstehen und dass jeder Einzelne die Möglichkeit hat, einen positiven Beitrag zur Gestaltung seiner Umgebung zu leisten. „Wir sind sehr stolz darauf, eine so aktive Bürgerschaft zu haben und freuen uns auf die zukünftigen Fortschritte und Erfolge dieser wegweisenden Projekte. Unser Ziel, unseren Lebensraum lebenswerter, liebenswürdiger und vielfältiger zu

gestalten, wurde vollends erfüllt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitgliedern dieser Gruppen, die mit ihrem Engagement einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der sozialen Gemeinschaft und unserer Zukunft leisten“, freut sich Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger.

Neue Gesichter herzlich willkommen

In jeder der vorgestellten Gruppen sind neue Gesichter herzlich willkommen. Interessierte Personen, die gerne aktiv mitarbeiten möchten, können sich jederzeit bei der Teamleitung, einem Gruppenmitglied oder am Gemeindeamt melden. 



Unterhaltung bietet künftig die Theatergruppe (li.).

**Deine Gemeinde Info
und Service App**



**JETZT KOSTENLOS
downloaden**





BILDUNG

Neues vom Kindergarten

Da wir seit einigen Jahren ein „Klimabündnis – Kindergarten“ sind, gab es auch heuer wieder einen Radworkshop für unsere Schulanfängerkinder.

Anfang Oktober durfte jedes Kind mit seinem Fahrrad und seinem Helm, in den Kindergarten kommen. Dort wurde - von zwei ausgebildeten Trainern - ein Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen aufgebaut. Auf recht unterhaltsame Art und Weise, konnten sich die Kinder in ihrer Fahrweise erproben und dabei ihre Geschicklichkeit und Mobilität auf zwei Rädern erweitern.

Technisches Fachwissen vermittelt

Technische Fachinformationen rund um das Fahrrad rundeten den informativen Tag im Kindergarten gekonnt ab.



Wenn viele Sterne leuchten

Wenn der November mit Regen und Nebel ins Land zieht, beginnt die Zeit der „langen Dunkelheit“. Schon immer waren diese Wochen geprägt, vom Wunsch nach Licht und Wärme. Daraus entwickelten sich viele Feste, so wie etwa unser Martinsfest, das traditionell rund um den 11. November gefeiert wird. Der Heilige Martin brachte mit seinem selbstlosen Handeln Licht und Wärme zu den Menschen. Dieses einfühlsame Verhalten zeigt sich auch im Märchen „Das Sterntalermädchen“ sehr deutlich.

Diese alte Erzählung wurde heuer von den Kindern in Form eines Rollenspiels dargebracht und konnte mit Hilfe der kräftigen Unterstützung des Elternbeirates vor einer liebevoll gestalteten Kulisse in der Kirche in Heiligenblut präsentiert werden.

Ein Sternentanz von den Jüngeren sowie ein Laternentanz von den Schulanfängerkindern waren ebenfalls ein Teil unseres Festprogrammes. Zum Abschluss durfte jedes Kind mit seiner Familie einen selbstgebackenen Lebkuchenstern teilen, bevor das stimmungsvolle Fest bei heißem Tee und selbstgebackenem Striezel seinen gemütlichen Ausklang fand. ☐





BILDUNG

Neues von der Volksschule

Der Herbst ist da

Die Kinder der ersten und zweiten Schulstufe beschäftigten sich im Sachunterricht mit der „Tag- und Nacht-Gleiche“, legten Herbstmandalas und besprachen die Feste im Herbst. Dazu wurde natürlich fleißig gebastelt und die Schule entsprechend dekoriert. Zudem waren die Kinder unterwegs, um den Herbst mit all seinen Schönheiten zu entdecken (Foto oben).

Vom Geld - Workshop

Passend zum Weltspartag hatten die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Schulstufe das Vergnügen, einen lehrreichen Schulvortrag von der Raxendorferin Lisa Fertl zum Thema „Geld“ zu erleben. Zu Beginn lernten die Kinder die faszinierende Geschichte des Geldes kennen. Dann wurden die Sicherheitsmerkmale von Geldscheinen genauer betrachtet. Dieses Wissen soll den Kindern helfen, sich als junge Erwachsene vor Betrug zu schützen. Ein weiterer interessanter Aspekt war das bargeldlose Bezahlen. Das Spiel „Mein Taschengeld“ war bei den Schülerinnen und Schülern besonders beliebt. Dabei mussten die Kinder nicht nur mit Spielgeld bezahlen und Wechselgeld

geben, sondern auch mit ihrem „Taschengeld“ haushalten und konnten dadurch ihr Wissen sogleich in die Praxis umsetzen. (Bild re.)

Alles APFEL in der Volksschule Raxendorf

Der 11. Oktober stand in der VS Raxendorf ganz im Zeichen des Apfels. Für die Kleinen in der 1. und 2. Schulstufe gab es einen fächerübergreifenden Projekttag zum Thema „Apfel“. Nach dem Bilderbuchkino „Von der Blüte zum Apfelsaft“, bei dem die

Kinder erfuhren, wie aus einer Apfelblüte Apfelsaft wird, wurden die mitgebrachten Äpfel genau unter die Lupe genommen, erforscht und verkostet. Danach konnte in einem Stationenbetrieb viel gebastelt, getüfelt und gelernt werden. Auch das Lied „In einem kleinen Apfel“ und das englische Sprüchel „One apple a day keeps the doctor away“ durften dabei nicht fehlen. Schließlich bastelten die Schülerinnen und Schüler noch Karton-Äpfel als Deko für die Klasse und durften mit unserer Schulwar-





tin Maria Fertl einen Apfelstrudel backen sowie Apfelchips herstellen. In der Pause gab es zur Jause unseren guten Apfelsaft (Naturpark - Saftladen).

Äpfelklauen in Lehsdorf und Zeining

Wie jedes Jahr unterstützte die Schule auch heuer wieder das Projekt Saftladen und die Äpfel-Sammel-Aktion des Naturparks Jauerling. Diesmal erstmals als Naturpark-Schule! Leider hat uns die Natur heuer eine eher schwache Apfelernte beschert. Umso größer war die Freude unserer Kinder aus der dritten und vierten Schulstufe darüber, dass sie dennoch in Lehsdorf - bei Familie Claudia und Anton Rehberger - sowie in Zeining im Garten unseres Bürgermeisters einige Äpfel klauen konnten. Zusätzlich lieferten einige Eltern Äpfel von deren Fallobstwiesen. Somit konnte auch heuer wieder eine große Kiste Äpfel gesammelt und im Obsthof Reisinger am Jauerling zu köstlichem Apfelsaft gepresst werden. Selbstverständlich gibt es den Saft in der Schule immer wieder für die Schulkinder zum Trinken und demnächst startet der Malwettbewerb für die Etiketten der Flaschen für 2024. Wir bedanken uns herzlich für alle Apfelspenden und bei unseren Gemeindearbeitern Harald Derfler und Thomas Lupinek für die Unterstützung bei der Ernte (Fotos oben).

Kino im Mathematikunterricht

Die Kinder der zweiten Schulstufe beschäftigen sich ausführlich mit dem Hunderterfeld. Das Erkunden des Zahlenraumes bis 100 machte den Schülerinnen und Schülern großen Spaß. Zuletzt ging es für die Kinder im Mathematikunterricht sogar „ins Kino“: Jedes Kind erhielt ein Ticket und suchte den jeweiligen „Sitzplatz“ im Hunderterfeld-Kino. Natürlich gab es auch Popcorn – eine leckere Belohnung für die fleißigen Rechnerinnen und Rechner.

Über die Schultern geschaut

Nach dem Erlernen und Üben der ersten Ziffern und Zahlen, hat unsere erste Schulstufe mit dem Rechnen voll durchgestartet. Momentan werden eifrig Plusrechnungen gelegt und aufgeschrieben. Auch mit dem Zahlenhaus können die Schulanfängerkinder schon recht gut umgehen und entdecken dabei immer wieder so manch spannende Besonderheit wie Tauschrechnungen oder Umkehraufgaben.

Wir pflanzen Apfelbäume - Aktivität als Naturpark-Schule

In der VS Raxendorf konnte das Anfang Oktober durchgeführte „Apfelprojekt“ mit einer eindrucksvollen Baumpflanzaktion von „KLAR!“ und dem Naturpark Jauerling im November abgeschlossen werden. Das Förderprogramm „KLAR!“ unterstützt die Anpassung an bereits eingetretene Klimaveränderungen mit dem Ziel negative Folgen zu minimieren und Chancen zu nutzen. Kinder sollen ganz bewusst sensibilisiert werden, um zu lernen, wie man aktiv werden und das Klima schützen kann. Anfang November verbrachten die Kinder der ersten beiden Schulstufen

einen Vormittag beim Badeteich, wo ein kleiner Apfelgarten entstehen soll und später dort die Äpfel für das Apfelprojekt des Saftladens (Naturpark Jauerling) von den Schulkindern gesammelt werden. Angeleitet von Umweltpädagogin Maria Vogel und unterstützt von Gemeindearbeiter Harald Derfler erfuhren die Kinder noch mehr über Bäume und ihre Funktion in der Natur unter anderem als Sauerstoffspender. Viele Spiele wurden durchgeführt, ein Quiz und eine Such-Rätsel-Rallye gab es in Gruppenarbeit zu bewältigen. Besonders ansprechend und gemeinschaftsfördernd: Die Klassengemeinschaft wurde mit einem Baum verglichen, der nur bestehen kann, wenn Wurzeln - Stamm - Äste - Blätter und Früchte gut zusammenspielen und miteinander verbunden sind. Als Höhepunkt ging es ans Bäume pflanzen: 26 Kinder pflanzten gemeinsam vier Apfelbäume unterschiedlicher Sorten. Die Klasse bekam vom Naturpark Jauerling auch eine „Baumpflanz-Urkunde“ überreicht und nun sind alle gespannt, wie lange es dauern wird, bis die Bäume erste Früchte tragen (Foto unten). □



Neues vom Naturpark Jauerling-Wachau

Naturpark-Feriencamp

Das zweite Mal schon war das restlos ausgebuchte Naturpark-Feriencamp am Jauerling ein voller Erfolg. Die Waldpädagoginnen Steffi Kratzer und Eva Mayer boten den Kindern ein abwechslungsreiches Natur-Programm, wo beim gemeinsamen Spielen, Entdecken und Entspannen schnell neue Freundschaften geschlossen wurden. Anmeldungen für 2024 sind schon möglich.

Exkursion nach Wieselburg

Am 23. Oktober besuchte eine Delegation aus Bürgermeister und Landwirten vom Naturpark Jauerling-Wachau die Kompostanlage Seiringer in Wieselburg, darunter auch Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger. Dort sammelten sie Inspirationen für die Verwertung des Mähguts der Jauerlinger Wiesen, die nicht mehr bewirtschaftet werden beziehungsweise des Reisigs der Christbaumkulturen. Die Teilnehmer erhielten von Geschäftsführer Hubert Seiringer Informationen und Tipps aus erster Hand und überlegten sich Möglichkeiten für unsere Region. Eine Idee wäre die Einrichtung von Kleinmengen-Kompostanlagen.

Naturpark-Gutscheine

Möchten Sie große Freude bereiten und leuchtende Augen zaubern? Eine tierisch-entspannte Zeit in herrlicher Natur verschenken? Oder sich bei einem Streuobst-Schnittkurs oder einem Heukorb-Nähkurs weiterbilden? Und gleichzeitig die Region stärken? Dann verschenken Sie mit dem Naturpark-Gutschein ein unvergessliches Erlebnis bei Naturpark-Veranstaltungen und ausgewählten Kooperationspartnern (z.B. Tinis Alpakawanderungen, Wachauer Eselabenteuer, Naturvermittler) sowie kulinarische Köstlichkeiten aus dem 24/7 Hofladen in Maria Laach und im Naturparkgasthaus am Jauerling.

Naturparkfreund

Werden Sie Naturparkfreund und leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft im Naturpark. Ein jährlicher Spendenbeitrag von 20 € (gerne auch mehr) macht es uns möglich,

uns noch aktiver für das Naturparkgebiet einzusetzen. Einfach unter Freund*in des Naturparks auf www.naturpark-jauerling.at anmelden und auf unser Konto spenden: Naturpark Jauerling-Wachau; IBAN AT18 3293 9000 0352 1499; Zahlungsreferenz: Ihr Name, Freund*in des Naturparks.

Immer top informiert

Alle Informationen und Neuigkeiten über den Naturpark Jauerling-Wachau sowie sämtliche Veranstaltungen im Naturpark sind auf www.naturpark-jauerling.at, Facebook, Instagram oder per Newsletter erhältlich. □



Exkursion zur Kompostanlage Seiringer in Wieselburg.

Foto: npjw



Verschenken Sie ein einzigartiges Naturerlebnis sowie regionale Gaumenfreuden im Naturpark Jauerling-Wachau!

Die Naturpark-Gutscheine sind einlösbar bei den gekennzeichneten Veranstaltungen des Naturpark-Erlebnisprogramms 2024 sowie beim 24/7 Hofladen Maria Laach und beim Naturparkgasthaus am Jauerling.



Erhältlich nach Vorbestellung (Abholung oder Postversand) beim Naturpark Jauerling-Wachau 3643 Maria Laach am Jauerling 46 02712 20332 oder info@naturpark-jauerling.at

WINTERTERMINE IM NATURPARK

27. Jänner 2024 **9-12 Uhr**
Schnittkurs: „Streuobstbäume in Schwallenbach“

Einführung in die Kunst des Obstbaumschnitts mit Obstbaumwart Stefan Muthenthaler und Bedeutung der Streuobstwiesen für die Biodiversität; inkl. Schnittproben an Apfel, Birnen- und Marillenbäumen und Produktverkostung vom Obsthof Muthenthaler. Treffpunkt: Obsthof Muthenthaler in Schwallenbach 50; Anmeldung: info@naturpark-jauerling.at (Kosten: € 30,- inkl. Skript)

2. März 2024 **18.30-20.30 Uhr**
Nachtsam sein – Nachterlebnis

Zusammen mit Simone Jungwirth, Expertin zum Thema Lichtverschmutzung, erleben die Teilnehmer einen besonderen Ausblick vom Jauerling hinauf in den Nachthimmel. Geeignet ab 12 Jahren (Naturpark-Gutscheine einlösbar). Treffpunkt: Naturwerkstatt Jauerling; Anmeldung: info@naturpark-jauerling.at (Kosten: € 15,-/Erwachsener, € 10,-/Kind)

Danke

FÜR ALLES!



Ein herzliches Dankeschön an all die engagierten Menschen unserer Marktgemeinde Raxendorf!

Besonders jetzt in der „stillen Zeit“ und wenn sich das Jahr dem Ende zuneigt, ist es angebracht, innezuhalten und diejenigen zu würdigen, die das Fundament unserer Gemeinschaft bilden. Im Namen so vieler Stellen und Menschen möchten wir unseren Dank an all die Menschen in der Marktgemeinde Raxendorf richten, die durch ihre Freiwilligenarbeit, ihre Hilfe am Nächsten, ihren Einsatz für die Gemeinschaft und ihren Zusammenhalt die Essenz unseres Lebens gestalten.

Was wäre eine Gemeinde ohne Engagement in den Feuerwehren, in den Vereinen bis hin zu den scheinbar kleinen aber unbezahlten Hilfen und Unterstützungen, die nicht einfach bei der Grundstücksgrenze enden? Jeder einzelne ist das Gewebe, das unsere Gemeinschaft zusammenhält. In der Hektik des Alltags wird vieles als selbstverständlich erachtet oder auch oft übersehen, welcher unschätzbare Beitrag jeder einzelne leistet, damit alles reibungslos funktioniert. Dankeschön an die freiwilligen Helfer in den Pfarren, die neu gegründeten Arbeitsgemeinschaften von „Gestalte mit“ und an all die anderen, die sich in irgendeiner Art und Weise unermüdlich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen. Und ein herzliches Dankeschön an die vielen Vereinsmitglieder, die sich im Hintergrund durch einen Berg von Dokumentationen, Förderanträgen, Rechnungsbelegen, Einreich- und Abgabefristen und Rechtsgrundlagen kämpfen; Arbeit die man nicht sieht.

Danke aber auch an diejenigen, die „vorne“ stehen und Verantwortung übernehmen; Kameraden die sicherstellen, dass wir im Ernstfall schnellstmögliche Hilfe erhalten. Danke an die, die dafür sorgen, dass wir Kulturelles und Musikalisches erleben dürfen, Danke an diejenigen, die sich verantwortlich fühlen, dass unsere Natur, unser Wildbestand geregelt, unsere Umgebung gepflegt und Brauchtum lebendig bleibt und an die, die schauen, dass wir unseren geliebten Sport ausüben oder aber auch nur bestaunen können. Die Worte der Anerkennung richten sich auch an unsere Bäuerinnen und Imker, an die Freunde des Motorsports und an alle engagierten Personen verschiedenster Generationen: Vom Elternvertreter im Kindergarten über Schulen bis hin zu unserer Jugend und den Senioren in der Gemeinde.

Vielen Dank für das Engagement, die Mühe und investierte Zeit, in denen Herzblut spürbar ist. Danke an die Beharrlichkeit, Ausdauer und Beständigkeit jedes einzelnen.

Jeder ist nicht nur unverzichtbar für einen funktionierenden Verein, sondern für ein harmonisches Miteinander in unserer Gemeinde.

Jeder einzelne leistet dies auf eine laute oder leise, aber unglaublich bedeutsame Weise.



RÜCKBLICK
Das war das Jahr 2023
 Ein bunter Streifzug durch das Jahr 2023



Wir Kameraden der FF Raxendorf blicken wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Vier neue Kameraden

Der Beginn des Jahres war besonders erfreulich, da wir gleich vier neue Mitglieder bei uns in der Feuerwehr begrüßen durften. Nach der Basisausbildung konnten sie im Herbst auch das Abschlussmodul erfolgreich absolvieren.

Weißer Fahne bei der Ausbildungsprüfung

Der Frühling wurde von den Übungen für die Ausbildungsprüfung Löscheintritt dominiert. Am 1. April stellten sich 32 Kameraden der Abnahme in Bronze, Silber und Gold. Dank der zahlreichen Vorberei-

tungen konnten wir die Prüfer überzeugen und alle erhielten das gewünschte Abzeichen.

Einsätze

Obwohl größere Einsätze dieses Jahr Gott sei Dank ausblieben, gab es doch sehr viele unterschiedliche Einsatzsituationen. Egal ob Unwettereinsatz, Verkehrsunfall, Ölspur, Tierrettung oder Sturmschaden – wir mussten regelmäßig zum Schutz der Bevölkerung ausrücken. Gesamt konnten wir somit über 700 Einsatzstunden zählen.

Gemeinsamer Feuerwehrausflug nach Zwentendorf und Tulln

Dieses Jahr organisierten wir als Dank für die Kameraden und deren Partnerinnen

am 30. September einen Feuerwehrausflug. Mit der Besichtigung des Atomkraftwerkes in Zwentendorf und einer Führung in der Landesfeuerwehrschule in Tulln hatten wir zwei überaus interessante Tagespunkte. Der gemütliche Abschluss fand dann bei unserem Weinlieferanten, der Familie Kittinger in Stettenhof, statt.

Vorschau 2024

Am Samstag, 6. Jänner veranstalten wir ab 9 Uhr unseren Drei-Königs-Frühschoppen im Feuerwehrhaus. Unser Fest wird vom 26. bis 28. April stattfinden. Im Rahmen des Feuerwehreffestes werden wir am Samstagnachmittag, gemeinsam mit den Oldtimer-Freunden, das 17. Raxendorfer-Oldtimer-Treffen abhalten. □



Unsere neuen Kameraden (v.l.) Leon Jöchl, Simon Höfinger, Daniel Weidenauer und Jakob Eckl nach der Basisausbildung in Neumarkt an der Ybbs.



Nach einem Starkregen am 8. Juni drohte der Wassereintritt in ein Wohnhaus in Raxendorf.



Die Teilnehmer des Ausfluges vor dem nie in Betrieb gegangenen Atomkraftwerkes in Zwentendorf.



Wir sorgten sowohl beim Kindermaskenball als auch beim Ferienprogramm für einen actionreichen Nachmittag.

Kindermaskenball

Die Feuerwehr Heiligenblut veranstaltete heuer nach einer kurzen Pause wieder den Kindermaskenball im Feuerwehrhaus. Dabei konnten wieder zahlreiche große und kleine Gäste begrüßt werden. Es gab ein buntes Programm wie etwa ein Kasperltheater, Fahren mit dem Feuerwehrauto und vieles mehr.

Mein Tag bei der Feuerwehr

Auch heuer war die Feuerwehr Heiligenblut bei dem Ferienprogramm der Marktgemeinde Raxendorf dabei und empfing etwa 40 Kinder im Alter von vier bis 14 Jahren. Das Highlight für alle war das Springen in den „Sprungbalg“ und der „Mini-Flying Fox“.

Goldene Funke

Raphael Barth, Jonas Wegscheider, Kilian Stundner und Tobias Schrabauer holten sich das „Goldene Funkleistungsabzeichen“ im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln.

FF-Fest

Unser traditionelles Feuerwehrfest wurde heuer mit vollem Programm ausgestattet. Unter anderem konnte man einer Holzsport-Show von Günther Dallinger zusehen. Auch beim Kuppel-Cup waren wieder zahlreiche Gäste da (Bild unten). Auch gab es wieder einen Seilzieh-Bewerb, wobei uns hier viele Gruppen besuchten.

Übungsautos gesucht!

Wir suchen alte Fahrzeuge (Schrottautos) für Übungen. Wenn Sie ein passendes Fahrzeug haben, melden

Sie sich bitte bei unserem Kommandanten Roland Barth (0676/9261477) oder seinem Stellvertreter Christoph Stöllner (0664/3529916). Das Fahrzeug wird kos-

tenlos abgeholt und die Entsorgung übernommen. Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie für eine kostengünstige Weiterbildung unserer Kameraden bei. □



Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband
FREIWillIGE FEUERWEHR HEILIGENBLUT



Silvesterwanderung

31.12.2023

1. Start 09:30 Uhr: Dorfplatz Zeining
2. Start 10:00 Uhr: GH Mitterbauer
3. Start 10:00 Uhr: Am Schuß, Brücke Radweg

Familientaugliche Wanderstrecke zum Marterl nach Zehentogg.

Shuttle-Dienst Start 1 um 09:30 Uhr, Start 2+3 um 10:00 Uhr
Altjahresandacht um 11:30 Uhr durch **Pfarrer Igor Korytak**

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

Freiwillige Feuerwehr Heiligenblut seit 1902, 365 Tage im Jahr 24 Stunden am Tag für Sie da!

Für den Inhalt verantwortlich: FF Heiligenblut-Präsident/Baum-AB: 9103 Heiligenblut

Das Marterl steht zum Erhalt der Eisenwerkstatt

Aufnahmen und Beförderungen

Die FF Braunegg darf heuer auf zwei neue Mitglieder zurückgreifen. Wir bedanken uns bei unseren neu aufgenommenen Kameraden Raphael Stieger und Daniel Hinterndorfer für ihre Unterstützung. Zudem wurden Florian Greßl und Elias Aigner zum Feuerwehrmann sowie Siegfried Raidl zum Löschmeister befördert.

Gratulation zum 60. Geburtstag

Unser Grillmeister Karl Bilderl feierte seinen 60. Geburtstag. Eine Abordnung unserer Wehr überbrachte ihm Glückwünsche.

Der Berg rief wieder zu Pfingsten

Auch heuer war das Pfingstfest wieder ein voller Erfolg. Wir freuen uns bereits jetzt auf eine weitere Auflage im Jahr 2024 und freuen uns, Sie vom 18. bis 20. Mai wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Einsätze im Jahr 2023

Unsere Kameraden mussten auch heuer wieder zu einigen Einsätzen ausrücken. Neben einer PKW-Bergung hatten wir nach einem Unwetter am 8. Juni in Braunegg und Troibetsberg alle Hände voll zu tun.

Abschnittsübung in Braunegg

Am 22. September richteten wir eine Übung des Abschnitts Pöggstall mit insgesamt fünf Feuerwehren aus. 60 Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen übten für den Ernstfall „Brand Wohnhaus mit Menschenrettung“ mit schwerem Atemschutz. Danke an dieser Stelle nochmals an Silvester Köfinger für die Bereitstellung seines Hauses. □



Neben einer PKW-Bergung waren wir Anfang Juni nach einem Unwetter in Troibetsberg und Braunegg im Einsatz und übten gemeinsam in Braunegg für den Ernstfall.



Florian Greßl (3. v.li) und Elias Aigner wurden zum Feuerwehrmann befördert. Weiters im Bild Benjamin Kranzer (li) und Kommandant Christoph Weissensteiner (re.).



Geburtstagsglückwünsche an Karl Bilderl zu seinem runden Geburtstag.



2023 stellten wir die Brauchtums- und Ortsbildpflege in den Mittelpunkt.

Auch heuer kümmern wir uns um die Ortsbildpflege und Instandhaltungsarbeiten im Dorf.

Braunegg als beliebter Ausflugsort

Unsere Aussichtsplattform war auch in diesem Jahr ein beliebter Ausflugsort für Besucher aus Nah und Fern. So trafen sich im Herbst unter anderem zahlreiche Oldtimer im Rahmen der Meissner-Oldtimerallye auf der Plattform.

Erntedank in Braunegg

Beim Erntedankfest am 8. Oktober mit dem Andreas Chor und der Musikkapelle Kirchschiag-Scheib sorgten unsere Braunegger Frauen für das leibliche Wohl bei der anschließenden Agape im Feuerwehrhaus.



Tausende Besucher beim Braunegger Schmankerlkirtag 2023

Unser Schmankerlkirtag in Braunegg stellte auch heuer wieder das Highlight des Jahres dar. Heuer meinte es der Wettergott besonders gut mit uns und lockte tausende Besucher nach Braunegg, wo

rund 70 Aussteller ihre Produkte und Erzeugnisse präsentierten. Für alle Wanderfreunde wurde auch heuer wieder eine rund acht Kilometer lange Wanderroute angeboten. Um die 1.000 Wanderer konnten wir auf unserer diesjährigen Wanderstrecke zählen.

Vorschau 2024

Neben allgemeinen Vereinstätigkeiten haben wir auch im kommenden Jahr unseren Kirtag am ersten Oktobersonntag geplant. Die ersten Anfragen sind bereits da, die Vorbereitungen für unseren 12. Kirtag haben somit bereits gestartet. □



Brauchtumsfeuer

Beim traditionellen Sonnwendfeuer der Dorferneuerung Heiligenblut ging es wieder vom Dorfbassin in Mannersdorf mit einem Fackelzug, an dem auch viele Kinder teilgenommen haben, zum Sonnwendfeuer. Nach einer Begrüßung durch Obmann Johann Stadler durften die Kinder das Sonnwendfeuer entzünden. Im Anschluss wurde für das leibliche Wohl

gesorgt und es wurde ein Feuerwerk veranstaltet. Die Dorferneuerung dankt der Bevölkerung für die Spenden, die dieses Feuerwerk ermöglichen.

Ortsbildpflege und Teilnahme am Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“

Unsere Mitglieder kümmerten sich auch in diesem Jahr um die Ortsbildpflege. An Stelle des in die Jahre gekommenen

Rasentraktors wurde mit Unterstützung der Marktgemeinde Raxendorf ein neuer angekauft und dieser dient künftig für die öffentlichen Flächen bzw. für die Grünflächen im Kindergarten. Ein herzliches Dankeschön gilt hier Wilfried Blauensteiner, der sämtliche Mäharbeiten übernimmt. Eine gute Platzierung gab es auch heuer wieder bei der Aktion „Blühendes Niederösterreich“. □



Die Brauchtums- und Ortsbildpflege stand im Jahr 2023 im Mittelpunkt. So richteten wir auch heuer wieder ein stimmungsvolles Sonnwendfeuer aus und kümmerten uns um Pflege und Gestaltung der öffentlichen Platzerl in unserem Ort.

Dorfgemeinschaft Afterbach

Wir stellten die Brauchtumpflege heuer in den Mittelpunkt.

In Afterbach fanden heuer die traditionellen Veranstaltungen wie der Fasching in der Dorfbücherei, das Maibaum Aufstellen, das Sonnwendfeuer und die Adventfeier statt. Wir hatten viel Spaß und bedanken uns bei den treuen Besuchern, ohne die diese Feierlichkeiten nicht möglich wären. Wir freuen uns auf ein geselliges und gemeinschaftliches Jahr 2024. □





80 Personen nahmen am diesjährigen Dorfausflug ins Mühlviertel teil.

Zeinger Dorfausflug

Nach ein paar Jahren Pause konnten wir heuer wieder einen Dorfausflug ins Mühlviertel veranstalten. Nach einem Besuch der Biofleischerei Sonnberg wurde im Landgasthof Sengstbratl zu Mittag gegessen. Danach hatten wir eine interessante Führung im Kraftwerk Ybbs/Persenbeug und den Abschluss des Ausfluges verbrachten rund 80 Zeinger am Feuerwehrfest in Heiligenblut.

Arbeiten im Dorf

Aufgrund der Bagger- und Asphaltierungsarbeiten waren ein paar Verschönerungen im Dorf notwendig. Viele Freiwilli-

ge haben unter anderem beim Bad, beim Dorfhaus und bei der Bushaltestelle neu gepflastert und Pflanzen gesetzt. Außerdem wurde die Ortsbeleuchtung saniert. Es mussten nur sieben Ortslampen neu angeschafft werden, bei den bestehenden Lampen wurden die Köpfe abmontiert und gereinigt; zehn Lampen wurden runderneuert; auch einige Kinder halfen tatkräftig mit.

Defi-Schulung

Für den neu angeschafften Defibrillator (rund um die Uhr im Eingangsbereich des Dorfgemeinschaftshauses in Zeining verfügbar) gab es im August eine Einschulung

durch das Rote Kreuz Pöggstall. Danke an die vielen Spender im Dorf und für die Unterstützung der Raika Pöggstall.

Marterlwanderung

Die jährliche Marterlwanderung führte in diesem Jahr zum Zeinger Hubertusmarterl. Nach der Heiligen Messe in der Kapelle gab es wie im Vorjahr einen gemütlichen Ausklang mit Grillhendl in der Halle der Familie Verena und Thomas Auferbauer.

Der Vorstand der Dorfgemeinschaft Zeining bedankt sich bei den vielen freiwilligen Helfern und deren ehrenamtlichen Arbeitsstunden. ☐



Unsere Mitglieder waren heuer mit zahlreiche Sanierungs-, Instandhaltungs- und Gestaltungsarbeiten im Dorf beschäftigt. So etwa bei der Sanierung der Ortsbeleuchtung (Bild li) sowie bei den Pflasterarbeiten beim Bad und bei der Bushaltestelle.



Jubiläumskonzert in der Wallfahrtskirche Heiligenblut mit Marion Maier (v.li.), Bernadette Kepplinger, Sandra Nastberger, Regina Strauß, Nadine Kreutner, Bianca Strauß, Angelika Fertl, Andrea Pichler, Sylvia Fertl, Kornelia Anthofer, Doris Kreutner, Natalie Maier, Waltraud Aigner, Anita Kreutner und Daniela Stadler.

Das Jahr 2023 war für uns äußerst ereignisreich. Wir konnten all unsere Pläne und Ideen zufriedenstellend umsetzen.

20 Jahre Andreas Chor

Highlight des Jahres war unser 20-jähriges Jubiläumskonzert am 3. Juni 2023 in der Wallfahrtskirche. Dank unserer sorgfältigen Vorbereitung und Organisation konnten wir das Konzert in vollen Zügen genießen. Wir entführten unsere Gäste auf eine musikalische Reise durch ferne Kontinente und schlossen das Konzert schließlich mit Stücken österreichischer Musiker/innen ab. Anlässlich dieses besonderen Ereignisses präsentierten wir stolz unsere neuen T-Shirts, Blusen und Jacken. Der schöne Sommerabend fand seinen gemütlichen Ausklang bei Speis und Trank.

Gedenkmesse, Erntedank und gemeinsame Weihnachtsfeier

Zu unseren weiteren Auftritten gehörten eine Gedenkmesse für Helga Kreutner im Jänner, die Heilige Messe beim Raxendorfer Gartenfest und die Erntedankfeste in Heiligenblut und Braunegg.

Im Advent stimmten wir uns musikalisch auf die besinnliche Adventszeit ein. Unsere Vorbereitungen liefen für die Adventkranzsegnung am 2. Dezember in der Wallfahrtskirche Heiligenblut auf Hochtouren. Die Segnung durften wir mit den Kindergartenkindern gestalten. Zudem re-

alisiert wir heuer ein weiteres Anliegen von uns: Am 10. Dezember durften wir eine Weihnachtsfeier mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Caritas Wohn-

hauses Raxendorf mitgestalten. Dabei sangen wir gemeinsam, plauderten, aßen und teilten die Vorfreude auf das baldige Fest. ☐



Jubiläumskonzert am 3. Juni 2023 im neuen „Gwand“ (Bild oben). Im Bild unten: Erntedankfest in Heiligenblut mit Marion Maier (v.li.), Sandra Nastberger, Angelika Fertl, Anita Stundner, Kornelia Anthofer, Sylvia Fertl, Nadine und Doris Kreutner sowie Andrea Pichler.



Diana Donabaum, Siegfried Blauensteiner und Annemarie Derfler.



Beim Dämmerstopp am 10. August am Kirchenplatz in Spitz präsentierten wir den vielen Besuchern einen Mix aus traditioneller Blasmusik bis hin zu modernen Stücken.

Das Jahr 2023 war für uns wieder ein sehr erfolgreiches und auftrittsstarkes Jahr.

Marschmusikbewertung in Hürm

Am 2. September stellten wir uns nach längerer Pause wieder der Marschmusikbewertung in Hürm. Gesamt 16 Kapellen aus dem Bezirk Melk bestritten mit uns diese Bewertung. Unser Stabführer Siegfried Blauensteiner bereitete uns sehr engagiert und mit viel Einsatz auf diese Bewertung vor. Wir traten in der Stufe C an und erreichten 69,50 Punkte.

Kirchenkonzert in Heiligenblut

Ein besonderes Highlight war für uns das Kirchenkonzert in der Wallfahrtskirche in Heiligenblut am 25. Oktober. Wir freuen uns besonders, dass ein paar SchülerInnen der Musikschule Jauerling ihr Können zeigten und einige Stücke spielten. ZuhörerInnen aus Nah und Fern erlebten einen schönen Konzertabend in der Wallfahrts-



Ehrungen für langjährige Musiker des Musikvereins Raxendorf.

kirche. Im Zuge dieses Konzerts wurden auch langjährige BlasmusikerInnen für ihre Treue und Verdienste um die Blas-

musik geehrt. Unser Dank gilt der Bevölkerung der Marktgemeinde Raxendorf für die alljährliche Unterstützung. □

chorLOS Raxendorf

verfasst von Iris Haberl

2023 gestalteten wir unsere erste Familien-Messe mit unseren Chor-Kindern.

Ich verwirklichte mir nach 20 Jahren Chorleitung mit der Familien-Messe meinen ganz persönlichen Herzenswunsch. Die Begeisterung und die Motivation beim Proben und Singen mit den Kindern war absolut jeden Einsatz wert. Im Zuge dieser besonderen Messe konnten wir auch ein paar Väter motivieren mit uns gemeinsam zu singen, was unsere Familien-Messe noch familiärer machte. □



Wir freuen uns bereits, die nächste Familienmesse am 2. Juni 2024 in der Pfarrkirche Raxendorf zu gestalten.

Motorrad- und Quadweihe in Braunegg

Mit unserer Motorrad- und Quadweihe auf der Aussichtsplattform Braunegg starteten wir am 18. Mai 2023 in die neue Saison. Leider meinte es der Wettergott nicht ganz so gut, aber dank der vielen netten Gäste wurde unser Motto „Have a nice day“ voll erfüllt.

Zahlreiche gemeinsame Ausflüge und Unternehmungen im In- und Ausland

Die große Motorradtour führte uns durch Italien, Frankreich und die Schweiz. Bei strahlendem Sonnenschein besuchten wir, wie jedes Jahr, die Motorradweihe von unserer Freundin Christa in Waidhofen an der Thaya.

Ein besonders berührender Tag war für uns die Benefizveranstaltung der „Austria Triker und Biker mit Herz für Kinder e.V.“. Dabei wurde für ein Kind mit besonderen Bedürfnissen eine schöne Geldsumme für Therapiezwecke gesammelt. Wir waren sehr stolz, unseren Beitrag dazu leisten zu dürfen. Gemeinsam kann man eben sehr viel bewirken!

Mit unseren Motorradfreunden Yspertal verbachten wir diesmal einige Tage in Aigen Schlägl im Mühlviertel. Dabei wurden wieder viele neue Freundschaften geknüpft.

Am 15. August besuchten wir unseren Herrn Pfarrer Wurzer in Opponitz beim Almwandertag.

Urlaubsfahrten mit dem Motorrad, Tagesfahrten, Geburtstagsfeiern, Treffen zum Pizzaessen – die Motorradsaison war, wie immer, viel zu kurz.

Neumitglieder aufgenommen

In diesem Jahr konnten wir in unserem Verein neun neue Bikerfreund/innen aufnehmen. Nochmals ein herzliches Willkommen in unserer Gemeinschaft.

Vorschau 2024

Nach einem ruhigen Winter beginnen wir die nächste Saison 2024 wieder mit unserer Motorrad- und Quadweihe am 9. Mai (Christi Himmelfahrt) auf der Aussichtsplattform Braunegg und hoffen auf schönes Wetter und viele Besucher. □



Große Motorradtour mit Heimo Schartmüller (v.li.), Johann Hackl, Johann Kummer, Obmann Christian Huber, Gottfried Aigner und Karl Eder.



Benefizveranstaltung der „Austria Triker und Biker mit Herz für Kinder e.V.“



Almwandertag in Opponitz mit Maria und Johann Kummer (v.li.), Johann Hackl, Michael Plessler, Kerstin Tober, Obmann Christian Huber, Pfarrer Johann Wurzer sowie Josef und Traudi Aniwanter.

Wir sind Herbstmeister!

Mit nur einer Niederlage, vier Unentschieden und acht Siegen konnten wir uns unter der neuen Führung von Josef Kovac, welcher seit Beginn der Saison als Trainer fungiert, in der Hinrunde sensationell den ersten Tabellenplatz und somit den Titel des Herbstmeisters sichern. Der neue Co-Trainer, Gerd Hofbauer, steht „Peppi“ Kovac dabei zur Seite. Die U23-Mannschaft konnte in der Herbstsaison 21 Punkte erringen und damit den guten 7. Tabellenplatz erreichen. Nach Abschluss der Herbstsaison dürfen wir uns nochmals recht herzlich bei unseren zahlreichen Zuschauern, Fans, Mitgliedern, Unterstützern, VIP's, Gönnern und Freunden des USV wavadruck Raxendorf bedanken.

Neuer Obmann des USV

Am Freitag, 28. April 2023, fand unsere Jahreshauptversammlung samt Neuwahlen im Braunegger-Hof Mayer statt. Ein großes Dankeschön gilt Michael Mosgöller, der den Verein die vergangenen 12 Jahre als Obmann mit vollem Einsatz geführt hat. Für seine außergewöhnlichen Leistungen wurde der engagierte Vereinsfunktionär von der Sportunion mit dem Ehrenzeichen in Silber und seitens der Gemeinde im Zuge eines Heimmatches im Mai 2023 mit der silbernen Ehrenmedaille der Marktgemeinde Raxendorf geehrt. Neu an der Spitze des USV wavadruck Raxendorf steht Jürgen Stundner, welcher bereits mit vollem Elan seine neue Funktion wahrnimmt. Dabei wird er von vier Stellvertretern und einem engagierten Komitee unterstützt.

Gesellschaftsschnapsen

Das 25. Gesellschaftsschnapsen wurde



Jürgen Stundner (vorne Mitte) agiert als neuer Vereinsobmann und wird von Ewald Gschwandtner (vorne v.l.), Lukas Engelhart, Michael Mosgöller und Christoph Raidl vertreten. Weiters im Bild (hinten v.li.) Stefan Steyrer, Tobias Zainzinger, Martin Auferbauer, Lukas Weigl, Mario Eder, Mathias Raidl, Stefan Engelhart, Dominik Neidhart, David Höfinger, Peter Hofbauer und Franz Auferbauer.

am 1. April auf der Sportanlage ausgetragen. In spannenden Duellen konnte sich Gerald Weiringer vor Reinhold Fertl und Christian Leidenfrost den ersten Platz sichern.

Juniorday

Am 18. Mai war ein großer Tag für unsere Kleinen. Im Rahmen unseres Juniordays wurden den ganzen Tag zahlreiche Jugendmatches sowie ein U7 und U8 Turnier veranstaltet. Stolz sind wir auf unsere sieben Nachwuchsmannschaften (Mini-Kids, U8, U9, U11, U13, U14 und U16) die ganzjährig mit viel Freude, Teamgeist und Einsatz unseren Sportverein bereichern. Danke auch an alle engagierten Trainer und Eltern für die Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit.



Unsere Kampfmannschaft

1. Klasse Waldviertel

#	Mannschaft	Sp.	+/-	Pkt.
1	Raxendorf	13	15	28
2	Albrechtsberg	13	12	26
3	Waldhausen/NÖ	13	18	24
4	Gastern	13	4	24
5	Vitis	13	6	22
6	Kautzen	13	3	20
7	Nondorf	13	-2	19
8	St. Martin	13	13	19
9	Schwarzenau	13	-1	18
10	Weitra	13	-10	13
11	USV Brand-Nagelberg	13	-20	13
12	Litschau	13	-7	12
13	Hartl Haus USC	13	-8	11
14	Langschlag	13	-23	5

1. Klasse Waldviertel Reserve

#	Mannschaft	Sp.	+/-	Pkt.
1	Vitis	13	30	37
2	Albrechtsberg	13	24	29
3	Schwarzenau	13	30	27
4	St. Martin	13	7	24
5	Nondorf	13	9	22
6	Kautzen	13	5	21
7	Raxendorf	13	4	21
8	Waldhausen/NÖ	13	-2	17
9	Gastern	13	-2	15
10	Litschau	13	-12	14
11	USV Brand-Nagelberg	13	-24	12
12	Langschlag	13	-11	11
13	Hartl Haus USC	13	-26	8
14	Weitra	13	-32	6



Unsere Kicker der U7 (Foto li.) sowie der U8 (Foto re.) beim Juniorday mit Thomas Raidl, Michael Mosgöller und Ewald Gschwandtner.

Sturmheuriger mit Riesenwuzzler-Turnier

Nach dem Matchday am Freitag, dem 15. September, trugen wir am Samstag erstmalig ein Riesenwuzzler-Turnier aus, bei welchem sich 16 Mannschaften um den Sieg duellierten. Schlussendlich konnte sich die FF Raxendorf als Sieger krönen. Der Sonntag stand im Zeichen der Familie und Jugend. Zahlreiche Jugendmannschaften konnten ihr Können unter Beweis stellen. Neben kulinarischen Highlights sorgte das Duell zwischen Raxendorf und Zeining für Spannung.

Familienwandertag 2023

Bei traumhaftem Wetter absolvierten rund 350 Wanderer eine der beiden Strecken. Die beiden ältesten (Leopold Göls und Johann Gruber) und jüngsten Teilnehmer (Benjamin Lorenz, Jannik Strauß) und die größte Gruppe (Dorfgemeinschaft Zeining) wurden mit kleinen Geschenken ausgezeichnet. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Familienwandertag am 26. Oktober 2024. □



Wandertag 2024.

UTV Raxendorf *verfasst von Stefan Steyrer*

Ananas-Cup

Am 15. Juli ging es auf der Tennisanlage in Raxendorf zum zweiten Mal um die goldene Ananas. Wie im Vorjahr stand der Spaß im Vordergrund und als Belohnung für die ersten drei Plätze gab es selbstgemachte Ananas-Pokale.

Umbau Clubgebäude

Aufgrund des sanierungsbedürftigen Zustandes des Gebäudes starteten Ende Oktober die Umbauarbeiten des Clubgebäudes des UTV Raxendorf. Der Baufortschritt kann sich sehen lassen, mittlerweile sind die Außenwände zur Gänze erneuert und die Arbeiten an der Fassade weit fortgeschritten. In den Wintermonaten liegt das Augenmerk am Innenausbau. Letztendlich soll nächstes Jahr mit der Fertigstellung ein Treffpunkt für unsere Mitglieder, aber auch für Jugendliche und Kinder im Bereich unserer Nachwuchsarbeit, geschaffen werden, welcher den aktuellen baulichen Standards entspricht. Ein großer Dank gilt den freiwilligen Helfern für ihre zahlreichen geleisteten Arbeitsstunden. □



Generalsanierung unseres Clubhauses.



2. Ananas-Cup 2023.



Faschingsumzug

Beim Faschingsumzug zogen heuer die „Raxivisten“ durch Trandorf.

Gartenfest und Jugendausflug

Heuer feierten wir unser 54. Gartenfest vom 11. bis 13. August. Am Freitag sorgten die „Party Krainer“ für eine tolle Stimmung. Am Samstag konnte „Soundsturm“ die Bühne füllen und so die Nacht unvergesslich machen. Die Feldmesse am Sonntag begleitete heuer der „Andreas Chor“ aus Heiligenblut. Anschließend sorgte der „Musikverein Raxendorf“ für gute Unterhaltung. Am Nachmittag durften wir wieder die „Martinsberger Schuhplattler“ bei uns begrüßen. Es war wie immer ein sehr schönes und gelungenes Wochenende für uns. Wir freuen uns schon, zahlreiche Besucher beim 55. Gartenfest am 9. bis 11. August 2024 wiederzusehen. Nach einer anstrengenden Vorbereitungszeit und

einem erfolgreichen Gartenfest ging es für uns vom 18. bis 20. August in den wohlverdienten dreitägigen Jugendausflug. Diesen verbrachten wir am Stubenbergsee in der Steiermark.

Ferienprogramm

Im September fand unser Ferienprogramm zum Thema „Schatzsuche durch Raxendorf“ statt. Dazu gab es verschiedene Stationen in Raxendorf verteilt.

Erntekrone

Die Mädels der KJ haben auch heuer wieder die Erntekrone geflochten.

Jugendmesse

Die Jugendmesse fand heuer am 26. November statt. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Chor „chorLOS“. Im Anschluss der Messe wurde wieder zu einer Agape mit verschiedenen Köstlichkeiten

im Feuerwehrhaus geladen. Zusätzlich gab es heuer den Dritte Welt Basar. Die freiwilligen Spenden kommen Sozialprojekten zugute.

Adventkranz

Der Adventkranz für die Pfarrkirche Raxendorf wurde auch von den Mädls der Jugend geflochten.

Nikolaus und Krampus

Der Nikolaus und die Krampusse besuchten heuer wieder einige Kinder in der Gemeinde. Zuvor wurde für jedes Kind ein Sackerl mit Zuckerl, Erdnüssen und Mandarinen von der Jugend vorbereitet.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Jugendmitgliedern, die mit Freude und Engagement dabei sind und uns das ganze Jahr über unterstützen! ☐



Die Senioren Raxendorf haben auch heuer wieder viel unternommen.

Ein Dank gilt an das ganze Team für die gute Zusammenarbeit, wodurch wir wieder viele Veranstaltungen so positiv durchführen konnten. Schnapsen, Tanz, Feiern, Wanderungen, Knödelessen, Ausflüge und noch vieles mehr haben wir in schöner Gemeinschaft organisiert. Highlight in diesem Jahr war die mehrtägige Reise in die Slowakei zur hohen Tatra.

Gemeinsam mit den Senioren aus Pöggstall und Laimbach unterwegs

Wir haben auch einige Ausflüge gemeinsam mit Pöggstall und Laimbach gemacht, wo wir immer bemüht sind eine gute und gelebte Gemeinschaft zu pflegen.

Aktion 80+

Heuer gab es zum ersten Mal die Aktion 80 plus, wo wir die älteren Mitglieder, die nicht mehr an Veranstaltungen teilnehmen können, mit einem kleinen Geschenk zu Weihnachten überraschen.

Vorschau 2024

Für nächstes Jahr wollen wir auch wieder vieles von unserer Heimat kennenlernen. Wir freuen uns schon, euch bei vielen Veranstaltungen und Ausflügen begrüßen zu dürfen. □



Zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten wie etwa die Maiandacht (oben li), zum Schiedweiher oder zur Krampfenschleiferei realisierten wir in diesem Jahr.



Unsere mehrtägige Reise in die Slowakei stellte unseren Höhepunkt des Vereinsjahres dar.



Bäuerinnen Frühstück

Am 30. April luden wir erstmalig zum Bäuerinnen Frühstück ins Feuerwehrhaus Heiligenblut ein. Mit regionalen Lebensmitteln aus der Gemeinde und Umgebung stellten wir ein ausgiebiges Frühstücksbuffet zusammen. Mehr als 200 Gäste folgten unserer Einladung und erfreuten sich an den vielen bäuerlichen Schmankerln. Die Vielfältigkeit der Bäuerinnen und Bauern aus der Region machte es möglich, all diese hochwertigen Produkte anzubieten. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Wertschätzung, die uns entgegen gebracht wurde.

Familienwandertag

Gestärkt und motiviert starteten danach 160 TeilnehmerInnen den anschließenden Familienwandertag. Bei der etwa sieben Kilometer langen Wanderstrecke mit Labstelle in Zogelsdorf, erfreuten sich viele an der wunderschönen Natur in unserer Gemeinde.

Ferienprogramm

Beim heurigen Ferienprogramm am 5. August waren wir mit 20 wanderlustigen Kindern „über Woid und Wiesn“ unterwegs. Gestartet sind wir vom Bäuerinnen LANDEplatzi am Kreuzriedl. Weiter ging es

durch den Wald, wo es viel zu entdecken und zu erforschen gab. Bei der Bildföhre machten wir Rast und beschäftigten uns mit den gesammelten Naturmaterialien. Viel Bewegung in der Natur, Spielen und basteln machte allen großen Spaß. Dabei sind auch sehr schöne Kunstwerke entstanden. Auf dem Weg nach Lehsdorf haben wir noch zum Kraft auftanken, Bäume umarmt um den Rest des Weges noch zu schaffen.

158 Mitglieder beim Bäuerinnenverein

Unser Verein zählt derzeit 158 Mitglieder. Neue Mitglieder werden gerne aufgenommen; die Mitgliedschaft ist kostenlos.

Neuwahlen im Jahr 2024 geplant

Im kommenden Jahr wird in allen Bäuerinnenvereinen neu gewählt. Für die nächsten fünf Jahre wird festgelegt, wer die Anliegen der Raxendorfer Bäuerinnen weiter vertritt und mitgestalten wird. Wir Bäuerinnen sind ein Netzwerk für alle Frauen am Land. Wir stehen für Brauchtum und Tradition in der Gemeinde, vermitteln Alltags- und Ernährungswissen in den Schulen, sind kreativ und bieten zahlreiche Angebote an Vorträgen und Veranstaltungen an. Es sind alle Frauen herzlich eingeladen den ländlichen Raum mitzuge-



stalten. Dafür braucht es eine bunte Mischung an Frauen mit unterschiedlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Talenten. Wir freuen uns auf neue Gesichter mit tollen Ideen. □

Elternverein der VS Raxendorf

verfasst von Katharina Fiegl

2023: Das Gründungsjahr für den Elternverein der VS Raxendorf.

Im Frühling haben wir erstmals einen Elternverein für die VS Raxendorf gegründet und die Statuten per 8. Mai in das Vereinsregister eingetragen. Bei der Prädikatisierungsfeier Anfang September waren wir zum ersten Mal im Einsatz und sorgten für die Verköstigung der Festgäste. In der Adventszeit holten wir erst-

mals den Nikolaus in die Volksschule und feierten gemeinsam ein stimmungsvolles, vorweihnachtliches Fest.

Kinder-Flohmarkt am 16. März 2024

Im kommenden Jahr haben wir unter anderem einen Kinderflohmarkt in Raxendorf geplant. Dieser findet am Samstag, 16. März von 9-14 Uhr im Feuerwehrhaus in Raxendorf statt. Infos sind beim Elternverein unter 0676/3435664 erhältlich. □

Kleidung, Spiele, Sportartikel,....

KINDER Flohmarkt

Samstag
16. März 2024
von 9 Uhr bis 14 Uhr

im Feuerwehrhaus Raxendorf

Kaffee schlürfen und Schnäppchen machen
Anmeldung und Infos beim Elternverein der VS Raxendorf
Tel.: 0676 / 34 35 664



Pfarrer Igor, die Ministranten, Pfarrgemeinderats-Obmann Hans Stadler und Pfarrgemeinderatsmitglieder Anton Rehberger und Franz Auferbauer mit den Ehejubilaren 2023.

Familienmesse mit Kuschtiersegnung

Die Musiker von „chorLOS“ luden am Sonntag, 18. Juni zu einer Familienmesse in die Pfarrkirche Raxendorf. Die Messe wurde von den Chormitgliedern und deren Kindern unter der Leitung von Iris Haberl musikalisch gestaltet. Im Zuge dessen fand auch eine Kuschtiersegnung statt. Anschließend wurde zur Agape in den Pfarrgarten geladen. Der Pfarrgemeinderat, Pfarrer Oliver Becker und Pfarrer Igor Korytak bedanken sich herzlich für das Engagement und freuen sich schon sehr auf die Familienmesse am 2. Juni 2024.

Messe der Ehejubilare

Im Herbst richteten wir für unsere Ehejubilare eine Heilige Messe aus und luden im Anschluss zu einer kleinen Feierstunde in das Feuerwehrhaus ein.

Advent und Weihnachten

Dieses Jahr teilte das Jesu-Kindlein den Kindern in einem Brief mit, dass es sich einen wunderschön geschmückten Christbaum zum Geburtstag wünscht. Den beigelegten Stern konnten die Kinder verschönern und am bereitgestellten Baum an einem Adventsonntag aufhängen. In dem darunter gestellten Briefkasten hatten die Kinder auch die Möglichkeit ihre Gedanken, Sorgen und Wünsche an das Jesu-Kindlein mitzuteilen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Sänger/innen

von „chorLOS“, dem Musikverein Raxendorf und den Sängerinnen von „Viergsang“ für die schön gestalteten Adventsontage und das gemeinsame Feiern in der Adventzeit recht herzlich bedanken.

Die Kinder und das Organisationsteam laden am Heiligen Abend um 16 Uhr zur Kinderkrippenandacht mit Segen in die Pfarrkirche Raxendorf recht herzlich ein. Das Friedenslicht kann an diesem Tag ab 12 Uhr beim Leopoldsaltar abgeholt werden.

Danke an die Unterstützer

Ein Vergelt's Gott an Familie Andreas Höfinger für die Spende zur Erhaltung der Kirche (Begräbnis Vater Erich Höfinger) und an die diesjährigen Christbaumspender Familie Maria und Martin Fertl und Familie Gerlinde und Anton Futterknecht. ☐

TAUFEN 2023

Leni Frieda **Fiegl** getauft am 29. April
Eltern: Katharina Bianca Fiegl und Philipp Eder

Niklas **Auferbauer** getauft am 17. Juni
Eltern: Angelika und Franz Auferbauer

Severin **Auferbauer** getauft am 14. Oktober
Eltern: Stefanie und Martin Auferbauer

Benjamin **Lorenz** getauft am 15. Oktober
Eltern: Johanna Rupf und Florian Lorenz

Leonie **Kummer** getauft am 21. Oktober
Eltern: Beate und Josef Kummer

EHEJUBILARE 2023

25 JAHRE Hermine und Johann **Geyer**
Verena und Thomas **Auferbauer**
Elisabeth und Günther **Frühwirt**

30 JAHRE Alexandra und Harald **Geyer**

35 JAHRE Herma und Franz **Maurer**
Elfriede und Johannes **Höfinger**

40 JAHRE Elfriede und Johann **Hackl**
Sylvia und Dr. Helmut **Mittermaier**
Elfriede und Helmut **Derfler**
Ingeborg und Franz **Haberl**
Elisabeth und Johann **Führer**

45 JAHRE Maria und Franz **Kranzer**

HOCHZEITEN 2023

Viktoria und Johann **Weber** 24. Juni
Beate und Josef **Kummer** 21. Oktober

BEGRÄBNISSE 2023

Erich **Höfinger** (1942) Todestag 10. Jänner
Michael **Binder** (1933) Todestag 21. Jänner
Karl **Renner** (1950) Todestag 29. April
Maria **Ebner** (1950) Todestag 4. Mai
Rosa **Kranzer** (1934) Todestag 17. Juli
Karoline **Maurer** (1935) Todestag 10. Aug.



Die Strebe Pfeiler vor (Foto li.) bzw. nach den Restaurierungsarbeiten (re.) durch die Kremser Firma Mittendorfer „Atelier Kreams“.

Restaurierung der Strebe Pfeiler

Vor wenigen Wochen konnte die Restaurierung der Strebe Pfeiler rund um die Kirche abgeschlossen werden. Die Sanierungsarbeiten waren dringend notwendig, da die Wassernasen abgebrochen waren, durch die entstanden Spalten Wasser eindrang und in Folge das Mauerwerk abgebröckelt ist. Durch die behutsame Restaurierung der Firma Mittendorfer -„Atelier Kreams“ sind die Pfeiler nun wieder vor Witterungseinflüssen geschützt und entsprechen den Vorgaben des Bundesdenkmalamtes. Weiters wurde der untere Sockel von losem Mauerwerk befreit und teilweise neu verputzt. Die Kosten von rund € 45.000,- Euro werden von Diözese, Bund und Bundesdenkmalamt getragen.

Der Pfarranteil von € 13.000,- Euro, wurde von Pfarramt, den katholischen Frauen, dem Verein Freunde der Wallfahrtskirche sowie dem Kirchenchor aufgebracht.

Giebel-Renovierung 2024 geplant

Nächstes Jahr steht noch die Renovierung des Giebels über der Apsis (Altarraum) bevor. Dies muss mittels eines Hubsteigers bewerkstelligt werden. Die Pfarre hat einen Anteil von rund € 8.000,- Euro beizutragen. Herzlichen Dank an alle Personen und Spendern, die zur Verschönerung unserer Kirche beigetragen haben.

Konzert in der Wallfahrtskirche

Am 25. Oktober hielt der Musikverein Raxendorf ein Konzert in unserer Kirche ab.

Zur Aufführung gelangten verschiedene Werke wie der „Pilgerchor aus Tannhäuser“ von Richard Wagner bis „I do it for you“ von Brian Adams. Eine anschließende Bewirtung im aufgestellten Zelt lud noch zum Verweilen ein. Erstmals traten auch die jungen Talente auf.

Heiligenbluter Advent

Heuer veranstalteten wir wieder unseren zweitägigen Adventmarkt. Neben der Adventkranzsegnung mit den Kindergartenkindern und dem Andreas Chor, stand der Nikolausbesuch, ein Perchtenlauf und das stimmungsvolle Adventkonzert am Programm. □



Foto: Reiner



Unsere Kirche bot eine stimmungsvolle Kulisse für das diesjährige Konzert des MV Raxendorf und den Nachwuchstalente sowie beim Heiligenbluter Advent 2023.



Im Namen

der Mitglieder der Feuerwehren, Vereine,
Gemeinderäte und Gemeindebediensteten

wünschen wir Ihnen von Herzen

frohe Weihnachten,

besinnliche Feiertage im Kreise Ihrer Lieben

und ein wunderschönes -
vor allem glückliches und gesundes Jahr

2024!

WIR SIND MARKTGEMEINDE RAXENDORF



Geburten



Alexander Kranzer
*28. September 2023 in
Zwettl

Eltern: Katrin Kranzer
und Christoph Weißen-
steiner (Braunegg)



Luisa Stadler *9. Oktober 2023 in Melk
Eltern: Julia und Martin Stadler (Raxendorf)



Leo Donabaum *15. November 2023 in Melk
Eltern: Sonja Donabaum & Christoph Täubl (Raxendorf)

Wir trauern um

Maria Strohmayer (Raxendorf 91)
*27.6.1938 - † 25.10.2023

*Die Erinnerung an einem Menschen geht nie verloren, wenn
man ihn im Herzen behält.*

Hochzeitsjubiläen



Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit (50. Ehejahre) feierte im Sep-
tember das Ehepaar Gertraud und Johannes Führer aus After-
bach.

*Im Bild Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger mit dem Ehepaar
Führer.*

Einmal Raxendorfer...

Hier werden erfreuliche Neuigkeiten von weggezogenen Bür-
gern veröffentlicht.



HOCHZEIT

Andrea Auferbauer (ursprünglich aus Raxendorf) heiratete
am 29. September ihren Wilfried. Gemeinsamer Nachna-
me: Berger; Wohnort: Wien

*Hinweis: Die Veröffentlichungen sind nicht vollständig! Da wir keine Meldungen
über Geburten, Hochzeiten & Co. von ehemaligen Gemeindebürgern erhalten, sind
wir auf Tipgeber angewiesen. Wenn Sie daher ehemalige Raxendorfer kennen, die
kürzlich geheiratet, ein Kind bekommen haben oder sonst eine außergewöhnliche
Erfolgsmeldung verzeichnen konnten, so freuen wir uns über Infos an presse.markt-
gemeinde@raxendorf.at*

Geburtstagsjubiläen



80. Geburtstag

Heinrich Kranzer aus Zeining feierte im Oktober seinen 80. Geburtstag.

Im Bild (v.li.): GR Michael Raidl, Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, Jubilar Heinrich Kranzer, Werner Nothnagl, Theresia Kranzer sowie Beate, Sandra und Laura Nothnagl.



85. Geburtstag

Hermine Schörfinger aus Zeining feierte im November ihren 85. Geburtstag.

Im Bild (v.li.): Hermine und Johann Maurer mit Jubilarin Hermine Schörfinger und Elfriede und Johannes Höfinger.

Wir sind stolz auf...

...Vizemeister Günther Dallinger

Günther Dallinger aus Robans holte sich im Herbst den hervorragenden Vizemeistertitel im Holzfällen.

Günther Dallinger - Sportholzfäller seit 2019 - holte sich beim Wettbewerb „Aus-

trian Pro Championship 2023“ in Seefeld in Tirol den ausgezeichneten Vizemeistertitel und landete in der internationalen Teamwertung auf den hervorragenden vierten Platz (Platz 1: Skandinavien, Platz 2: Frankreich, Platz 3: Polen). Nach dem 10. Platz bei „Team World Championship“

im Jahr 2019, stellt diese Leistung seinen bisher größten Erfolg seiner Karriere dar. Seine Leistung wurde auch in der Bauernzeitung sowie der NÖN veröffentlicht. Wir gratulieren Günther recht herzlich!

GEMEINSAM SICHER

Polizei warnt vor Dämmerungseinbrüchen



Aktuell haben Dämmerungseinbrüche wieder Hochsaison. In der Zeit von November bis März verschaffen sich die Täter im Schutz der Finsternis Zugang zu Wohnungen und Häusern, insbesondere dann, wenn keine Sicherheitsmaßnahmen von außen zu erkennen oder Zeichen der Abwesenheit sichtbar sind.

Im Schutz der Dämmerung

Die Einbrüche geschehen meist zwischen 16 und 21 Uhr, wenn die Täter annehmen, dass keiner zu Hause ist. Objekte, die neben Hauptverkehrsrouten liegen und von wo aus schnell geflüchtet werden kann, sind besonders beliebt. Ebenfalls betrof-

fen sind Siedlungen mit schwer einsehbaren Wohnungen.

Tipps der Kriminalprävention

- Schließen Sie Fenster und Terrassen- und Balkontüren, auch wenn Sie nur kurz weggehen
- Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für die Innen- und Außenbeleuchtung
- Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden
- Melden Sie Verdächtiges der Polizei
- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug können prakti-

sche Helfer für Einbrecher sein. Sie sollten versperrt im Inneren des Hauses aufbewahrt werden.

Wenn der Täter anwesend ist:

- Erwecken Sie den Eindruck, dass Sie nicht allein sind! Rufen Sie einen Namen – zum Beispiel: „Helmut, hörst Du das?“
- Schalten Sie das Licht an!
- Ermöglichen Sie dem Täter die Flucht und stellen Sie sich ihm nicht in den Weg!
- Merken Sie sich möglichst viele Details vom Erscheinungsbild des Täters
- Rufen Sie die Polizei unter 133 ☐

Die Höhen und Tiefen eines winterlichen Traums

In der Serie „Alte Ansichten“, in der historischen Fotos und Ansichtskarten aus der Gemeinde nachgegangen wird, widmet man sich in dieser Ausgabe diesem historischen Wintersportfoto.

In der Zeitgeschichte der Menschheit, kaum einen Wimpernschlag zurück, war Braunegg als beliebter Wintersportort bekannt und verfügte neben ausreichenden Schneemengen auch über eine moderne Skiliftanlage.

Dies war dem sehr rührigen Bürgermeister Johann Nachförg der damaligen Gemeinde Troibetsberg zu verdanken, der als treibende Kraft hinter dem Projekt Schilift Braunegg stand.

Als damals die ambitionierte Idee eines Skiliftes in Braunegg geboren wurde, galt es, das Projekt zu realisieren. Und so machte sich der energiegeladene Bürgermeister gemeinsam mit Schuldirektor Johann Hohenecker und Gastwirt Franz Liebner auf den Weg nach Wien und klopfen dort an die Türen der NÖ Landesregierung, die sich zu dieser Zeit noch in Wien befand. Von einer Tür zur anderen geschickt, versuchten sie, eine entsprechende Genehmigung einzuholen.

Wir haben wohlhabende Bauern in Braunegg, die zahlen den Skilift!
Johann Nachförg
damaliger Bürgermeister von Troibetsberg

Die hierfür vorausgesetzte Projektfinanzierung stellte der damalige Ortschef mit



Der Schlepplift in Braunegg konnte bis zu 420 Personen stündlich transportieren.

einem einzigen Satz auf: „Der Skilift wird eine halbe Million Schilling (Anm.: rund 36.000 Euro) kosten; wir sind in Braunegg 30 wohlhabende Bauern, wir werden das bezahlen.“ Und so wurde das Projekt, nach der schriftlichen Finanzierungszusicherung der drei Waldviertler, in Wien genehmigt. Dies war der Startschuss für den Braunecker Wintersporttraum. Die beiden Landwirte Franz Bayer aus Braunegg (Besitzer der Wiese) und der Troibetsberger Josef Nachförg setzten sodann die Pläne in die Tat um, bis der 1966 gegründete Schiklub Südliches Waldviertel die offizielle Betreiberschaft übernahm.

Ein Jahr später war es schließlich soweit:

Die Skiliftanlage konnte in Betrieb genommen werden. Doch die für den 4. Februar 1967 geplante Eröffnung musste aufgrund schlechter Schneeverhältnisse auf die nächste Schisaison verschoben werden. Im darauf folgenden Jahr, am 6. Januar 1968, wurde die Schiliftanlage schließlich durch Hofrat Dr. Ulrich von der NÖ Landesregierung feierlich eröffnet.

„Mit Baukosten von 500.000 Schilling wurde eine 500 Meter lange Schleppliftanlage von der Firma Doppelmayr errichtet. Über einen Höhenunterschied von 110 Metern können stündlich 420 Personen befördert werden. Neben der Hauptpiste wurde eine Rennstrecke, eine Slalomstrecke und



Nicht nur das „Buffet-Schilift“, sondern auch die Liftanlage selbst war Treffpunkt für Jung und Alt.

eine Kinderabfahrt geschaffen“, war in der damaligen NÖN vom 13. Jänner 1968 groß zu lesen.

Doch der Wettergott war auch bei dieser Eröffnungsfeier nicht auf der Seite der Wintersportbetreiber. Da in der Vornacht Tauwetter eintrat und arge Stürme herrschten, kamen nur sehr wenige Besucher zu dieser Feierlichkeit.

Das bescheidene Wetter zur Eröffnung tat der Freude rund ums Skifahren dennoch keinen Abbruch; die Anlage verfügte über alles, was ein Wintersportort damals brauchte. Neben der präparierten Piste mit Schlepplift gab es auch eine gemütliche Ausschankhütte in der Talstation. Unter der Konzession vom Gastwirt Liebner betrieben die Schiliftbesitzer diese Labestation, wo sich Bayer und Nachförg jährlich in der Betriebsführung abwechselten. Als wahren Treffpunkt etablierte sich die Hütte, in der auch weit nach Betriebschluss noch reges Treiben herrschte. Und so kam es nicht selten vor, dass man kurzerhand um zwei Uhr nachts nochmals den Skilift einschaltete, damit auch die allerletzten Gäste nicht zu Fuß die Piste hinaufmarschieren mussten.

Daneben veranstalteten die Mitglieder des Skiklubs auch einen Maskenball und Feste im „Liebner Stadel“, damit man die Finanzen aufbessern und der damalige Buchhalter und Pöggstaller Lehrer Richard Täuber ruhig schlafen konnte. Zeitgleich nahm man auch den Nachwuchs früh mit ins Boot. Während die Familien Nachförg und Bayer mit ihren Angehörigen für den laufenden Betrieb sorgten, wurden sie stets von der Braunegger Schijugend unterstützt. Fürs Bügel anlegen oder sonstige Hilfsarbeiten durften die Jugendlichen

freudestrahlend und kostenlos im Anschluss mit dem Skilift fahren. Apropos Jugend: Auch ein Verein wurde gegründet. Die „Schijugend Braunegg“, wie sich der Verein nannte, veranstaltete 1976 ihr erstes Stadtfest, um Mittel für eine elektrische Zeitmessung mit Lichtschranken, ein rund ein Kilometer langes Kabel und eine Lautsprechanlage, zu beschaffen. Ab diesem Zeitpunkt konnten unter anderem die Hauptschulen Pöggstall, Ottenschlag, die Beschäftigten der BH-Melk, der Bundesforste oder die Naturfreunde Spitz ganz professionell ihr Können messen.

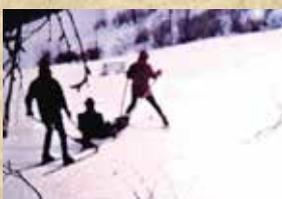
Doch nicht nur in Braunegg wurden so prächtige Schirennen ausgerichtet, sondern auch in der Umgebung wie in Ottenschlag, Zeining usw. war man als Rennveranstalter begehrt. Besonders die Hauptschule Pöggstall war laufend im Rahmen des Turnunterrichts in Braunegg Schifahren. Auch viele Pöggstaller sah man oft und gerne auf der Piste. Unter ihnen auch der Apotheker Gmach, der mit seinen Kindern auch werktags nachmittags die Piste runter wedelte.

Mit Argusaugen wurde das Braunegger Vorzeigeprojekt vom damaligen Bürgermeister vom Jauerling beäugt. Dort wurde dann später - im Jahr 1969 - der Skilift gebaut. So herrschte Anfang der 70er Jahre reges Treiben in der Raxendorfer Katastralgemeinde Braunegg. Wer selbst keine Skier hatte, konnte beim Gastwirt Franz Liebner welche kaufen oder ausleihen. Diese holte er von diversen Sportgeschäften aus Wien und bot sie preisgünstig in Braunegg an. Doch erste Herausforderungen kamen auf den bis dahin florierenden Wintersportort zu. Schneearme Winter waren für die Liftbetreiber äußerst

schmerzlich und gingen an die finanzielle Substanz. In der Saison 1974/75 konnte der Skilift sogar nur an einem einzigen Tag in Betrieb genommen werden. Und auch in den Jahren 1982 bis 1985 gab es lediglich zwischen 22 und 44 Betriebstage, was bei weitem nicht einmal zur Kostendeckung reichte.

Zeitgleich wurden die Anforderungen an die Piste immer größer. Bis dahin wurde mit einem „Ski-Doo“ die Piste präpariert, schaffte man 1983 ein professionelles Pistengerät für 80.000 Schilling an, um mit besseren Pisten die Betriebstage zu erhöhen. Doch wieder machte enormer Schneemangel den Betreibern einen Strich durch die Rechnung. 1984 war es erneut wegen der triesten Schneelage nicht möglich, den Liftbetrieb aufzunehmen; um Finanzspritzen von der Gemeinde wurde erstmals ersucht. Mit den immer strenger werdenden gewerberechtlichen Auflagen zwang man den Braunegger Skiliftbetrieb schließlich gänzlich in die Knie, sodass man im Frühjahr 1986 gezwungen war, den Liftbetrieb einzustellen. Und auch der 1988 erstellte Beratungsbericht wegen einer etwaigen Betriebsfortführung wurde sogleich im Keim erstickt. Es folgte bald der erste Teilabbau der Liftanlage und als man 1994 schließlich die Liftstützen mit ihren Fundamenten entfernte, war dies das unumstößliche Ende des Braunegger Wintersporttraumes, der nun nur mehr in Erinnerungen oder in einem Kurzfilm von Josef Rehberger auf Youtube existiert. □

Anmerkung: Ein großes Dankeschön an Johann Kranzer sowie Edeltraud und Franz Liebner für die Fotos und Auskünfte sowie ein herzliches Dankeschön unserem Gemeindegarchivar Josef Auferbauer für die Recherche und das Zusammentragen der wertvollen Erinnerungen.



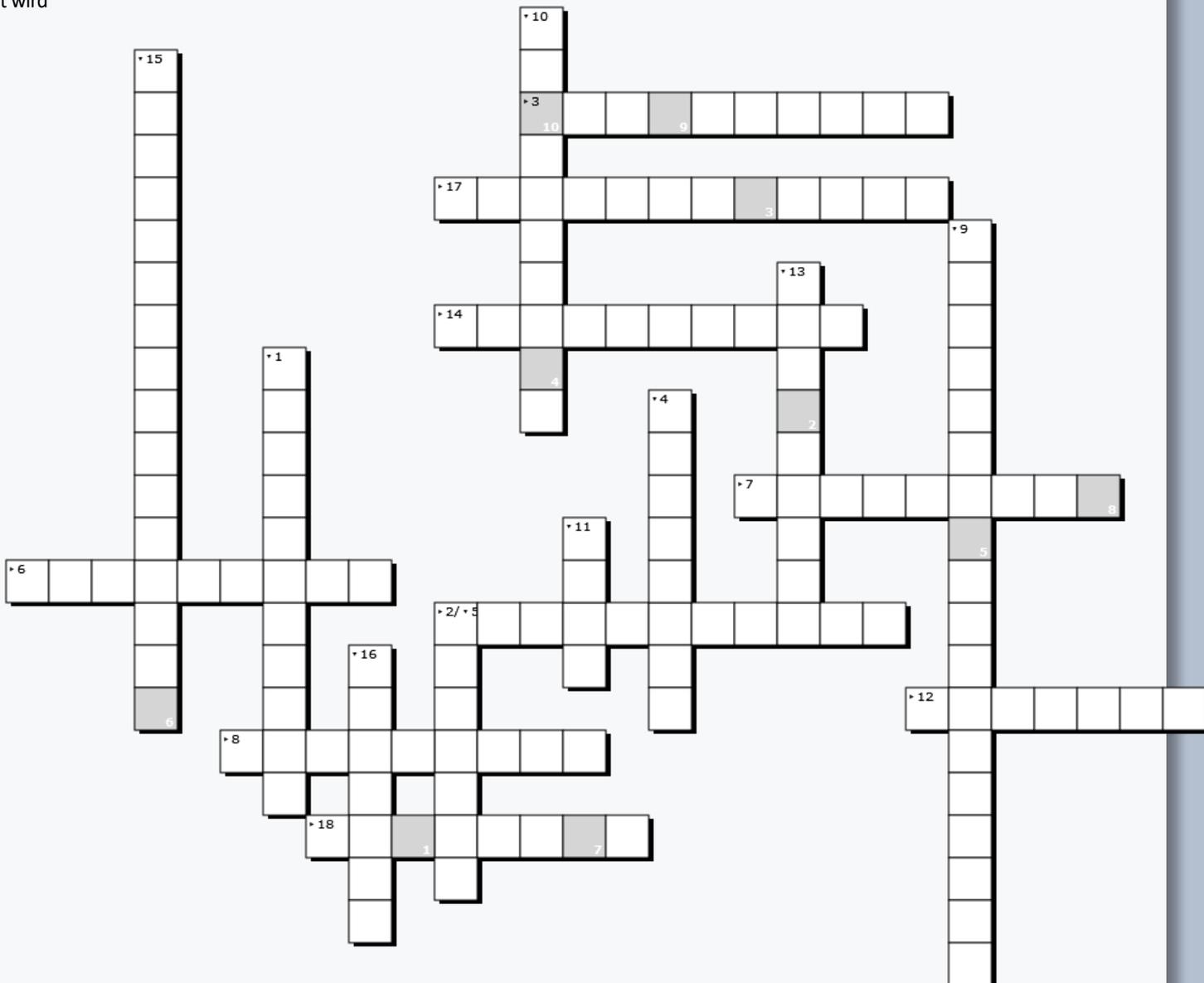
Visionäre aus erster Stunde: Im Bild (oben li.): Buchhalter Richard Täuber, Initiator und Bürgermeister Josef Nachförg, die Betreiber Franz und Maria Bayer sowie Johann Nachförg. Zahlreiche Rennen und Siegerehrungen wurden abgehalten: Im Bild re.: Erich Führer, Leopold Schmid und Johann Kranzer.



DENKSPORT

Weihnachtskreuzworträtsel

1. In welcher 1. Fußballklasse spielt USV wavadruck Raxendorf?
2. Chor, der heuer sein 20-jähriges Bestehen feierte (2 Wörter)
3. Holzmarterl an der Zauchenstraße vor Zeining (2 Wörter)
4. Kirchenpatron von Raxendorf
5. Kirchenpatron von Heiligenblut
6. Freizeitanlage in Raxendorf
7. Obstbaum, der bei der Landesausstellung beworben wurde
8. Katastralgemeinde, in der am längsten eine Mühle betrieben wurde
9. Besuchermagnet in der Gemeinde
10. Fest, das schon seit mehr als einem halben Jahrhundert veranstaltet wird
11. von welchem Ritter ist in Braunegg die Rede
12. Ruine südöstlich von Heiligenblut
13. Herzog, der der Sage nach von den Afterbachern gerettet wurde
14. Bauern von Raxendorf und Afterbach, die keiner Herrschaft unterstanden
15. Bauwerk vor der Wallfahrtskirche Heiligenblut
16. Ort von einem einstigen Schlösserl
17. Fluss, der bei Braunegg entspringt; Quelle zur (2 Wörter)
18. bestimmtes Geschenk für Kaiser Franz Josef I, das seit der Kaiserszeiten bei uns beheimatet ist



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Sudoku



Mit freundlicher Genehmigung von "Tut gut!" Gesundheitsvorsorge aus der Broschüre Mein „Tut gut!“- Rätselmagazin. Kostenlos unter www.noetutgut.at downloaden

5								4
4	9	2				5	7	6
	8			7			9	
6			1		3			8
			2		8			
3			7		5			1
	5			3			1	
2	7	3				4	6	5
9								2

Welcher Schnappschuss?

Die Lupe zeigt einen Detailausschnitt aus einem Foto, das irgendwo in der Marktgemeinde aufgenommen wurde. Doch wissen Sie, wo der Schnappschuss gemacht wurde?

Klitzekleine Pause* zu gewinnen

Wer die richtige Antwort parat hat, notiert diese einfach auf einem Zettel (inkl. Name und Telefonnummer) und wirft diesen in eine der drei Gewinnspielboxen (bei den Defi-Standorten in Raxendorf und Heiligenblut sowie im Buswartehäuschen in Braunegg) oder sendet seinen Tipp an [presse.marktgemeinde@raxendorf.at](mailto:marktgemeinde@raxendorf.at). Schon nimmt man am Gewinnspiel teil.**



OHNE PUNKT UND KOMMA

Wortschlange

Was wäre das Weihnachtsfest ohne prall gefüllten Tisch. In der Wortschlange haben sich sieben traditionelle Weihnachtessen versteckt. Finden Sie alle Köstlichkeiten?

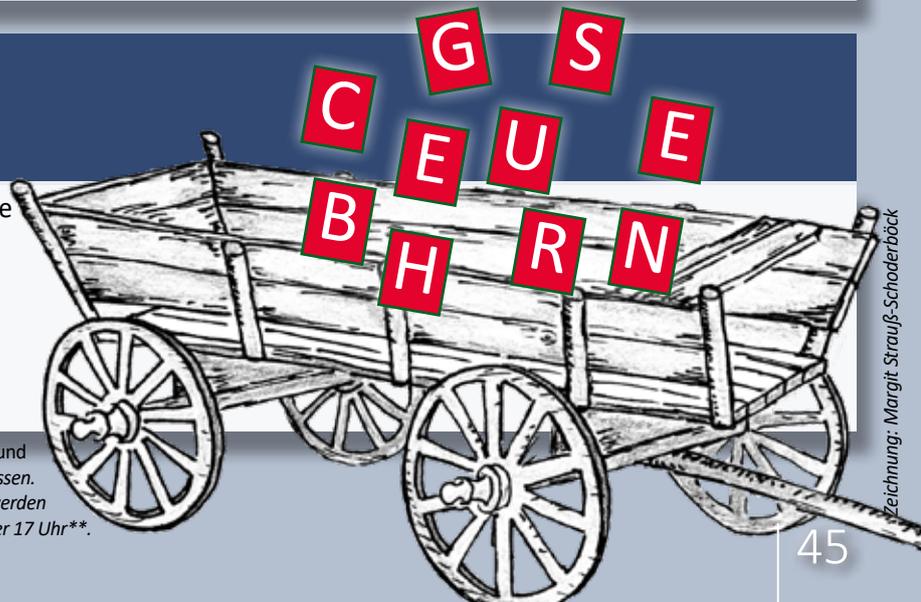
ÄTERAUFSCHNITTLGFADJRACLETTENVMSIFINWEIHNACHTS
 BRATENFDKNOIVKCLVNBVJKV BVMVCJKARPFENNMVSOIMI
 NFONDUEMPJNMÜIEBMNVFISCHGJNKLÖQJGFDKSLNSLO
 BVIUJKWÜRSTELIGNKUOFDLSÖNGINGMFDÖSTELZEVUFJISS

BEGRIFFSUCHE

Auf der Mistfuhre

Wo sich einst der Kaiser versteckte, türmen sich heute allerhand Buchstaben auf der Fuhre. Doch ganz ehrlich, finden Sie das Wort, welches hier transportiert wird?

Kleiner Tipp: Die Kinder können es kaum noch erwarten!



* Der Gewinn beinhaltet eine Musik-CD „Mein Lied für Niederösterreich“ und eine Flasche frischen Naturpark-Apfelsaft **Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barabläse des Gewinnes ist nicht möglich. Auflösung und Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben. Einsendeschluss ist der 2. Jänner 17 Uhr**.

Zeichnung: Margit Strauß-Schoderböck



WIRTSCHAFT: NEUGRÜNDUNGEN

Die Zehentegger Werkstatt

Eigentlich gibt es die Zehentegger Werkstatt schon länger. Doch nun hat sich Christian Höllmüller, der Sohn von Grönderin Barbara Wimmer entschlossen, gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Karin Fahringer die Werkstatt wieder aufleben zu lassen und Naturgeister des Waldviertels zu erschaffen.

Über drei Jahrzehnte hat Barbara Wimmer aus der familiären Landwirtschaft Kunsthandwerk produziert, sich dabei immer mehr Figuren und Puppen verschrieben und ließ dabei ihr breites Wissen um die Österreichische Sagenwelt mit einfließen. Christian Höllmüller und dessen Lebensgefährtin Karin Fahringer führen ein Wiener

Film- und Animationsstudio und treten nun in die Fußstapfen der ehemaligen Zehentegger Künstlerin. „Nach altem Rezept fertigen wir jetzt wieder Trolle, Gnome, Elfen, Wichtel, Waldgeister, Zwerge, Zauberer, Hexen und wie sie alle heißen an. Sie sind alle handgemachte Einzelstücke und keines ist wie das andere. Wir verwenden viele Naturmaterialien, landwirtschaftliche Produkte und ein Sammelsurium von kleinem Schmuck und Beiwerk. Gesichter, Hände und Füße werden von Grund auf modelliert. Wir haben in der Zwischenzeit auch eine eigene Facebook Seite ‚Zehentegger Werkstatt‘, da kann man stets unseren neuesten Kreationen folgen. Und auch wenn der Output noch nicht an die

frühere Menge von Barbara Wimmer heranreicht, so sind wir doch wiedergekommen, um zu bleiben“, sind sich die beiden Kunstschaffenden sicher. □



Da sind wir daheim!



Freie Wohnungen

3654 Raxendorf 106

ca. 54 m² - 85 m² Wohnnutzfläche

EIGENMITTEL AB € 4.300,-

Miete mit Kaufoption

mit eigener Terrasse bzw. Balkon

kontrollierte Wohnraumlüftung

Fernwärme

Förderung vom Land NÖ

Niedrigenergiebauweise:

- HWB_{RK} ca. 17 kWh/m²a

VERFÜGBAR NACH RÜCKSPRACHE



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“

www.wav-wohnen.at

Tel. 02846/7015 | wav@wav-wohnen.at

Schwarzes Brett

Jobangebote

wava media verstärkt das Team und sucht eine/n **Büro Allrounder/in** (m/w/d) für Teil- oder Vollzeit: Infos und Bewerbungen an Gerhard Sponseiler, 0676/4288268 oder per Mail an office@wavamedia.at

.....

Gästebetten

Urlaub am Bauernhof und Privatzimmervermietung im Waldviertel liegen im Trend; Gästebetten werden daher gesucht. Interessierte, die Gästen ein „Zuhause auf Zeit“ bieten wollen, können sich kostenlos und individuell beraten lassen. Kontakt: Elisabeth Schmid von der Destination Waldviertel GmbH, 0676/6000677 oder per Mail an waldviertel@gaestering.at

.....



Schrottautos

Die Kameraden der FF Heiligenblut suchen alte Fahrzeuge (Schrottautos) für Übungen. Kontakt: Roland Barth (0676/9261477) oder Christoph Stöllner (0664/3529916). Das Fahrzeug wird kostenlos abgeholt und die Entsorgung übernommen.

.....

Freiwilligenarbeit

Das Rote Kreuz Bezirksstelle Pöggstall freut sich über Personen, die sich freiwillig engagieren möchten; Infos unter 059 144 62 600 oder freiwillig.poe@n.rotekreuz.at

Müllcontainer

Die Mülltonnen - und Container beim Caritas-Wohnheim in Raxendorf sind keine öffentlichen Müllcontainer und gehören lediglich für den Müll der Bewohner.



Bevor der Winter kommt: Pellets einlagern!



Mehr
Waldviertel
geht nicht!

02874 - 68069 | office@weinsbergpellets.at

WEHO Weinsberg Holz GmbH | Bahnstraße 25, 3664 Martinsberg, Austria | weinsbergpellets.at

Rätselaufösung

Kreuzworträtsel?

1. WALDVIERTEL
2. ANDREAS CHOR
3. ROTES KREUZ
4. GOTTHARD
5. ANDREAS
6. BADETEICH
7. KRIECHERL
8. FEISTRITZ
9. AUSSICHTSPLATTFORM
10. GARTENFEST
11. JÖRG
12. HAUSEGG
13. FRIEDRICH
14. FREIBAUERN
15. URSPRUNGSKAPELLE
16. SASSING
17. KLEINEN KREMS
18. SIKAWILD

Lösungswort: **KEKSTELLER**

Sudoku

5	3	7	9	2	6	1	8	4
4	9	2	3	8	1	5	7	6
1	8	6	5	7	4	2	9	3
6	2	9	1	4	3	7	5	8
7	1	5	2	6	8	3	4	9
3	4	8	7	9	5	6	2	1
8	5	4	6	3	2	9	1	7
2	7	3	8	1	9	4	6	5
9	6	1	4	5	7	8	3	2

Wortschlange

ÄTERAUFSCHNITTLGFADJRAcLETTENVMSIFINWEIHNACHTS
BRATENFDKNOIVKLVNBVJKV BVMVCJKARPFENNVMVSOIMI
NFONDUEMPINMÜIEBMNVFISCHGJNKLÖQJKGFJDKSLNSLO
BVIUJKWÜRSTELIGNKUOFDLSONGINGMFDÖSTELZEVUFIJSS

Auf der Mistfuhrer

Bescherung



Gewinner der Herbstausgabe „welcher Schnappschuss“: Der Fotoausschnitt stammte natürlich vom Kriegerdenkmal in Braunegg. Der Gewinner der des Notfallradios war Johann Nachförg aus Robans. Wir gratulieren herzlich!



ARTENVIELFALT

Seltener Fund in der Gemeinde

Die Aufregung von Naturfreunden, Botaniker und & Co. war nach dem vom Aussterben bedrohten Böhmisches Kranzenzian in der Marktgemeinde Raxendorf groß.

Der Böhmisches Kranzenzian ist eine vom Aussterben bedrohte Art, die nur auf den Wiesen und Weiden der Böhmisches Kranzenzian Masse vorkommt. In der Marktgemeinde Raxendorf entdeckte man vor drei Jahren eine große Herbstpopulation und nun gab es dort einen weiteren Fund. „Wir haben etwa 300 Böhmisches Kranzenzian auf einem Privatgrundstück entdeckt. Die Besitzerin hat uns darauf aufmerksam gemacht“, so Gabriele Bassler-Binder, Leiterin eines Artenschutzprojektes zum Erhalt europaschutzrechtlich geschützter Arten im Auftrag der Abteilung Naturschutz im Land Niederösterreich. Unterstützung erhielt sie von Monika Kriechbaum und Matthias Kropf von der Universität für Bodenkultur in Wien. Die neu entdeckte Population zu bewahren hat nun oberste Priorität.

Hohe Ansprüche an Lebensraum

Der Böhmisches Kranzenzian ist eine zweijährige Art, die im ersten Jahr kleine Rosetten hervorbringt, im zweiten hellviolett blüht und nach der Samenreife abstirbt. Es gibt Populationen, die im Herbst blühen und solche, die im Juli blühen. Die vom Aussterben bedrohte Art wächst auf traditionell bewirtschafteten, nährstoffarmen und ungedüngten Wiesen und Extensivweiden. Wegen Intensivierung oder Nutzungsaufgabe gibt es nur mehr sehr wenige davon. Auf gedüngten oder

nicht regelmäßig gemähten Flächen gedeiht die lichtbedürftige Art nicht, weil sie dort von anderen überwuchert wird. Der Mahdzeitpunkt ist entscheidend. Werden die Pflanzen einige Jahre in Folge vor der Samenreife gemäht, erlischt die ganze Population, weil sie auf eine regelmäßige Samenproduktion angewiesen ist. Wird gar nicht gemäht oder bleibt das Mähgut auf der Wiese liegen, können die Samen des Kranzenzians nicht keimen oder die winzigen Rosetten sterben ab. Die Klimakrise und für die Böhmisches Masse unüblichen Trockenperioden, setzen der seltenen Art außerdem zu. Besonders vor der Blüte sind die Pflanzen sehr empfindlich und können vertrocknen.

Artenschutz wirkt

Neben den beiden Populationen in Raxendorf fand man in den letzten Jahren auch eine in Maria Laach. Im Rahmen des Artenschutzprojektes des Landes wird die Entwicklung der Populationen beobachtet und Kontakt mit den Landwirten zwecks geförderter, enziankonformer Bewirtschaftung gesucht. Zudem passieren Ansiedelungsversuche auf Flächen mit gesicherten Eigentumsverhältnissen in relativ hohen Lagen, in denen es kühler und feuchter ist, wie in Schönach und im Naturpark Nordwald. Es zeigen sich erste Erfolge, die man auch im nächsten Jahr fortsetzen will.

Funde bitte melden

Wer selbst eine Population des Böhmisches Kranzenzians entdeckt, kann das der Projektleiterin per E-Mail an gabriele.bassler@aon.at melden. □



© eNu

Der Herbst war heiß – Klimawandelanpassung bleibt aktuell

Vom außergewöhnlich warmen Herbst war die Rede, von Rekordtemperaturen im September und Oktober. 2023 wird bereits als wärmstes Jahr der Messgeschichte gehandelt – global genauso, wie in Niederösterreich. Der Trend steigender Jahrestemperaturen setzt sich also fort. Erkennbar auch am „Klimastreifen“ der Messstation St. Pölten: eine visuelle Darstellung der Temperaturveränderung von 1893-2023. Jeder Streifen repräsentiert die Durchschnittstemperatur in einem Jahr. Je blauer ein Streifen, desto kälter war das Jahr im Vergleich zur Durchschnittstemperatur. Je röter ein Streifen, desto wärmer war das Jahr.



Climate Stripe St. Pölten, 1893-2023

Zuletzt waren es keine Überflutungen oder Stürme, die uns den Klimawandel vor Augen führten, sondern die Freude über sommerliche Tage im Herbst. „Das hat es früher nicht gegeben“, wird es aber in Zukunft immer öfter geben. Klimaexperten vermuten, dass ein Jahr wie heuer, bereits in zehn Jahren normal sein wird. Mit dieser „neuen Normalität“ müssen wir lernen umzugehen. Denn als gesichert gilt, dass sich die Klimaveränderung nicht mehr umkehren lässt. Klimawandelanpassung lautet die Devise. Als KLAR! Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling setzen sich 18 Gemeinden bereits mit den Herausforderungen und Chancen der Klimakrise auseinander. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Region sind sich der Brisanz des Themas bewusst. Im Jänner soll das Konzept für eine 3-jährige Weiterführung des KLAR!-Programmes eingereicht werden.

SchülerInnen pflanzen klimafitten Zukunftswald

Im gemeinsamen Klimaschulen-Projekt der Mittelschulen Furth, Mautern und Spitz wurde gemeinsam ein klimafitter Wald in Furth gepflanzt. Je eine 2. Klasse hatte einen vorbereitenden Workshop, wo die Bedeutung des Waldes im Klimawandel und klimafitte Baumarten thematisiert wurden. Mitte November trafen sich die drei Schulklassen in der Nähe von Steinaweg. Auf einer wegen Käferbefall geschlägerten ehemaligen Fichtenkultur pflanzten die SchülerInnen etwa 200 Bäume sechs verschiedener Arten und legten damit den Grundstein für einen widerstandsfähigen Wald im Klimawandel. Vor Ort wurden von Waldpädagoginnen die Pflege eines frisch gepflanzten Waldes und der Wasserkreislauf im Wald interaktiv vermittelt.

Auszeichnung für „Tipps der Feuerwehr“

Als eines von drei nominierten Projekten durfte KLAR!-Managerin Elisa Besenbäck die Kooperation mit den regionalen Feuerwehren bei der Naturgefahrenntagung in Kufstein präsentieren. Der niederschwellige Zugang und die persönliche Ebene durch die Fotos mit den Feuerwehrleuten hat das Fachpublikum überzeugt. Unser Projekt bekam die meisten Stimmen und darf sich somit über den von der GeoSphere Austria und dem Umweltbundesamt vergebenen Naturgefahrenaward 2023 freuen.



© GeoSphere Austria



KLAR! Das Förderprogramm unterstützt die Anpassung an bereits eingetretene Klimaveränderungen. Das Ziel: negative Folgen minimieren, Chancen nutzen.
www.klima-wdj.at





MEDIA

Werbeschaltungen

Seit diesem Jahr besteht die Möglichkeit in der Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raxendorf zu inserieren.

Amtsblätter decken als Printmedium alle Haushalte ab und bieten die Möglichkeit, punktgenau zu werben. Deswegen wird seit diesem Jahr Wirtschaftstreibenden die Möglichkeit einer Werbeeinschaltung gegeben, die mit einer Auflage von 600 Stück an alle Haushalte im Gemeindegebiet sowie auf Wunsch per Post an interessierte Personen versendet wird und auch online jederzeit abrufbar ist. Inserate sind grundsätzlich in drei verschiedenen Größen erhältlich. Detailinformationen bezüglich Inhalt, Layout, Druckdaten und Beschnittzugabe sind ab sofort im Anzeigebrett am Gemeindegemeindeamt sowie online abrufbar.

1 Seite
randabfallend

1 Seite
im Satzspiegel

€ 200,-

1/2 Seite

1/2 Seite

€ 120,-

1/4 Seite

1/4 Seite

€ 70,-

Achtung: Es wird keine Layoutgestaltung übernommen. Da der Werbeanteil limitiert ist, können Inserate nur im begrenztem Umfang veröffentlicht werden. Kleinanzeigen für Privatpersonen sowie Jobanzeigen für Unternehmen im Anzeigenteil „Schwarzes Brett“ bleiben weiterhin kostenlos.

KULINARISCH IM WINTER

Perky - traditionelles Freitagsessen in der Slowakei

Zutaten:

- 700 g Erdäpfel
- 300 g Mehl
- 1/2 TL Salz
- Pflaumenmus
- Butter

Wenn ihr die Teigtaschen mit Pflaumenmus, übrigens ein traditionelles Freitagsessen in der Slowakei, zubereiten möchtet, kocht die festkochenden Kartoffeln in der Schale. Im Anschluss werden die geschälten und ausgekühlten (!!!) Kartoffeln sehr fein gerieben.

Danach mischt sie mit dem Mehl und Salz und knetet dies zu einer festen Masse.

Rollt den Teig aus und gebt eine

Reihe lang teelöffelgroße Portionen Pflaumenmus darauf. Schlagen dann die Seite Teig darüber, drückt ihn mit dem Fingern etwas fest und schneidet dann mit einem Radschneider rechteckige Teigtaschen. Diese werden in siedendem Wasser gekocht. Wenn sie nach dem zweiten Umrühren auf der Oberfläche schwimmen, sind sie fertig.

Nun könnt ihr sie - noch heiß - in Mohn und Puderzucker oder gemahlene Walnüssen (oder anderen Nüssen) wenden.

Meine Großmutter goss vor dem Servieren gut gebrannte Butter - aber nicht ausgebrannte Butter - über jede Portion.

Gutes Gelingen wünscht *Igor*



Jahresrückblick 2023

Österreichisches Rotes Kreuz
Bezirksstelle Pöggstall

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Zubau Bezirksstelle Pöggstall

Seit Jahren steht ein Um-/Zubau der Rotkreuz-Bezirksstelle Pöggstall im Raum. Der Druck wird allmählich immer größer. Die Garagen platzen aus allen Nähten, der stark frequentierte Lehrsaal ist zu klein und nicht barrierefrei, aber auch der Austausch von Fenstern und die Sanierung einiger Fassadenflächen ist dringend notwendig.

Daher wurde nach vielen Gesprächen mit Vertretern der Gemeinde und der Feuerwehr voriges Jahr der Schritt in Richtung Planung gesetzt. Nach einem halben Jahr Bauphase konnten wir die neue Garage beziehen und sehen nun der Fertigstellung des Zubaus entgegen.

Im Rahmen des Neubaus konnten neue Lagerflächen für den Rettungsdienst geschaffen werden. Im bestehenden Gebäude wurde ein Lehrsaal mit Empfangsbereich und separatem Eingang errichtet. Die bestehenden Sanitärbereiche und Lagerräume wurden modernisiert. Um den Mangel an Parkplätzen auszugleichen, wurde im nördlichen Grundstücksbereich ein neuer Parkplatz geschaffen.



HENRYLADEN PÖGGSTALL

DIE „SECOND HAND“ BOUTIQUE DES ROTEN KREUZES ...

... bietet gut erhaltene Waren für einen guten Zweck an. Intakte Kleidung spenden sowie auch gleich shoppen. Sie geben der gespendeten Kleidung und diversen Artikeln ein zweites Leben und unterstützen gleichzeitig soziale Projekte des Roten Kreuzes.

Öffnungszeiten:

Donnerstag 09:00–13:00 Uhr

Freitag 14:00–18:00 Uhr

Samstag 09:00–13:00 Uhr

Während der Öffnungszeiten nehmen wir gerne Waren an.

Besuchen Sie uns im Internet unter:

www.rotekreuz.at/poeggstall

www.facebook.at/rkpoeggstall

www.instagram.com/rotekreuz_poeggstall



Blutspendenaktion 2024 in Raxendorf:

SO 03.03.2024 von 10:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 15:00 Uhr

LICHTBILDAUSWEIS nicht vergessen!

Das Team der Rotkreuz - Bezirksstelle Pöggstall wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das Jahr 2024!

Impressum: Österr. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Pöggstall, 3650 Pöggstall, Rogendorferstraße 5,

Fotocredit der verwendeten Fotos: Rotes Kreuz NÖ und Rotes Kreuz Bezirksstelle Pöggstall

Ein erfolgreiches Jahr am Weitwanderweg Lebensweg neigt sich dem Ende zu.

Dass der Lebensweg sich großer Beliebtheit erfreut, ist allen zu verdanken, die sich das ganze Jahr um den Weitwanderweg kümmern. Die unterschiedlichen Landschaften im Südlichen Waldviertel sorgen für die Besonderheit des Weges, die Partnerbetriebe und Wanderbeauftragten für die Gewissheit, dass man Unterschlupf und Verpflegung findet. Rechtzeitig zum Start in die Wandersaison am Pfingstmontag wurde die neue Wanderkarte fertig und konnte den gut 130 Wanderbegeisterten präsentiert werden. Gewandert wurde heuer auf der dritten Etappe (Yspertal bis Dorfstetten). Neben einer Sonderöffnung der Perndlschmiede gab es vor dem Aufstieg in die Ysperklamm die Möglichkeit, sich beim Forellenhof zu stärken und zum Abschluss sorgte das Team der Freizeitanlage in Dorfstetten für Verpflegung.

Gute Zusammenarbeit

Bei zwei Lebenswegstammtischen konnten interessierte Partner und Wanderbeauftragte begrüßt werden. Beim Lebenswegstammtisch im Februar wurde über BestPracticeBeispiele am Lebensweg berichtet. Es gab Einblicke in die Arbeit eines

Wanderbeauftragten und eine Lebensweg-Absolventin berichtete von ihren Erfahrungen. Vor der Stammtischveranstaltung im Herbst ging es für das Team selbst ein Stück am Weitwanderweg. Die Teilnehmer/innen kamen nach der Wanderung von Artstetten bis Maria Taferl in den Genuss einer Exklusivführung in der Basilika und konnten bei einer Wanderjause im Gasthaus zum Goldenen Löwen Erfahrungen über die Arbeit am Lebensweg austauschen.

Nun wird bereits im Hintergrund fleißig an der Zukunft gearbeitet. Nach der Wandersaison ist zugleich vor dem nächsten Wanderstart. Daher jetzt schon die Einladung an alle Partnerbetriebe und Wanderbeauftragten zum nächsten Lebenswegstammtisch am Montag, den 26. Februar; nähere Infos folgen. 



Beim Stammtisch (v.li.): Veronika Schroll, Wolfgang Kornberger, Anita Grünstäudl, Andreas Frey, Sabine Wolfinger, Franz Lumesberger und Christina Martin.



MARTINA FISCHL

Akademische Psychosoziale Beratung

Das Leben darf leicht sein,
auch in schwierigen Zeiten

Schwerpunkte

SELBSTBESTIMMTES LEBEN
BEZIEHUNGEN
ÄNGSTE ÜBERWINDEN

Kontakt

+43 660 508 98 35
fischl.martina@gmx.at
www.martinafischl.com



AKTUELLES

Kurzmeldungen

ELTERNBERATUNG IM FRAUENZENTRUM ST. PÖLTEN

Das Frauenzentrum St. Pölten erweitert nicht nur seine Räumlichkeiten, sondern sorgt auch dafür, dass werdende Mütter und Väter bestens vorbereitet in die aufregende Welt der Elternschaft starten können. Der bisherige Mutter-Kind-Pass erhält ab Jänner 2024 nicht nur einen neuen Namen, sondern wird bis 2026 auch ausgebaut und digitalisiert. Mit 2026 wird in diesem Zuge auch eine verpflichtende Elternberatung installiert. Das Bundesministerium für Frauen, Familie, Integration und Medien startete die Elternberatung aber schon jetzt in Form eines Pilotprojektes, um werdende Eltern bereits heute gut informiert zu wissen. Das Frauenzentrum St. Pölten stellt Eltern und werdenden Eltern in der Heißstraße 4, 3100 St. Pölten ein 50-minütiges kostenloses Beratungsgespräch zur Verfügung. Die Themenpalette reicht von Karenz und Kinderbetreuungsgeld über den Papamonat bis hin zur Elternzeit und den Auswirkungen von Elternzeit auf die Pension. Termine können unter 0676/5106065 oder per Mail an elternberatung@frauen-zentrum.at vereinbart werden.

HILFE BEI PSYCHISCHER BELASTUNG

Für Menschen in einer schwierigen Lebenssituation oder Krise ist ein vertrauliches Gespräch mit kompetenten Ansprechpersonen der Telefonseelsorge unter der Nummer 142 möglich, rund um die Uhr, auch an Feiertagen. Für eine anonyme Telefonberatung für Kinder, Jugendliche oder deren Bezugspersonen, für alle Themen, die Kinder und Jugendliche betreffen, stehen die Mitarbeiter von Rat auf Draht jederzeit unter 147 zur Verfügung.

Volkshochschule zieht Bilanz

Die Volkshochschule Südliches Waldviertel blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Auch heuer galt es wieder unser Motto „Lernen mit Spaß und Erfolg!“ umzusetzen.

Im Februar startete die Volkshochschule in Kooperation mit der LEADER-Region Südliches Waldviertel-Nibelungengau mit der online Vortragsreihe #GedankenTanken. Ziel dieses Kooperationsprojektes war es, die Region für junge Leute attraktiver zu gestalten. Die Inhalte der insgesamt acht Module dienen der persönlichen Entwicklung junger RegionsbürgerInnen. Das Resümee ist durchaus positiv – die Besucherzahl hat sich stetig erhöht und lag bei den einzelnen Modulen meist über 14 Teilnehmenden. Aufgrund des Erfolges ging die Vortragsreihe im Herbst in die zweite Runde, diesmal wurden die Module als Hybridveranstaltung (Online und Präsenz) abgehalten.

Im Mai fand das Regionsfest der LEADER-Region Südliches Waldviertel-Nibelungengau statt. Die Volkshochschule war nicht nur als Aussteller dabei, sondern konnte die LEADER-Region auch bei der Organisation des großen Jubiläumsfestes unterstützen. Direktorin Tanja Wesely resümiert: „Für die Volkshochschule ist die Kooperation mit der LEADER-Region sehr wichtig – zahlreiche Bildungsprojekte konnten so Hand in Hand in den letzten zwei Jahrzehnten bereits in und für die Region gefördert und umgesetzt werden.“ Die Volkshochschule bedankt sich bei den zahlreichen KursteilnehmerInnen und lädt dazu ein, weiterhin vom regionalen Bildungsangebot Gebrauch zu machen. Ein besonderer Dank gilt den zwölf Mitgliedsgemeinden, welche die Volkshochschule ideell, organisatorisch und finanziell unterstützen. Der nächste Bildungskalender wird im Jänner 2024 in der Region verteilt und bietet ein facettenreiches Programm für alle Altersgruppen. □

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Was ist los bis Jahresende?

Heiliger Abend, 24. Dezember 10 Uhr
Heilige Messe zum 4. Advent in der Wallfahrtskirche Heiligenblut

Heiliger Abend, 24. Dezember
Friedenslicht abzuholen ab Mittag in der Pfarrkirche Raxendorf und im FF Haus Heiligenblut

Heiliger Abend, 24. Dezember 16 Uhr
Kinderkrippenandacht mit Segen in der Pfarrkirche Raxendorf

Heiliger Abend, 24. Dezember 20.30 Uhr
Christmette in der Pfarrkirche Raxendorf

Christtag, 25. Dezember 8.30 Uhr
Heilige Messe zur Geburt des Herren in der Pfarrkirche Raxendorf

Christtag, 25. Dezember 10 Uhr
Heilige Messe zur Geburt des Herren in der Wallfahrtskirche Heiligenblut

Stefani, 26. Dezember 8.30 Uhr
Heilige Messe zu Stephanus in der Pfarrkirche Raxendorf

Sonntag, 31. Dezember 8.30 Uhr
Heilige Messe und Jahresschlussandacht in der Pfarrkirche Raxendorf

Sonntag, 31. Dezember
Silvesterwanderung der FF Heiligenblut nach Zehentegg und anschl. Wort-Gottes-Feier (11.30 Uhr in Zehentegg); Startpunkte der Wanderung: 9.30 Uhr am Dorfplatz Zeining, um 10 Uhr beim GH Mitterbauer in Heiligenblut sowie ebenfalls um 10 Uhr bei der LJ-Brücke am Radweg in Am Schuß.

Neujahrstag, 1. Jänner 2024 10 Uhr
Heilige Messe zu Neujahr in der Wallfahrtskirche Heiligenblut

Neujahrstag, 1. Jänner 2024 16 Uhr
Heilige Messe zu Neujahr in der Pfarrkirche Raxendorf

Naturpark 2024

Das Team des Naturparks Jauerling-Wachau hat für das Jahr 2024 zahlreiche Veranstaltungen und Kurse geplant.

Im kommenden Jahr ist im Naturpark wieder allerhand los. Neben dem Feriencamp (dieses Mal für Kinder und Jugendliche) wird auch heuer jeden ersten Samstag im Monat jeweils von 11 bis 17 Uhr zu einem Willkommenstag bei der Naturwerkstatt geladen, wo interessante Infos, eine Kreativstation sowie spannende Naturentdeckungen auf die Gäste warten. Zudem gibt es es oft an diesem Tag zusätzlich ein besonderes Special.

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen im Jahr 2024 gibt es auf der Homepage www.naturpark-jauerling.at oder telefonisch unter 02712-20332. □

SA 27.1.	Schnittkurs Streuobstwiese
SA 2.3.	Nachtsam sein - Nachterlebnis
SA 27.4.	Experten-Führung zum Naturdenkmal Setzberg
SO 28.4.	Wachauer Eselabenteuer
SA 4.5.	Willkommenstag <i>Special Alpaka-wanderung</i>
SA 25.5.	Streuobstwiesen-Picknick
SA 1.6.	Willkommenstag <i>Special Experten-Führung zur Iriswiese</i>
SA 1.6.	Willkommenstag <i>Special Workshop Heukörbe nähen</i>
6.7.	Willkommenstag <i>Special Schmetterlings-Nachmittag</i>
SO 21.7.	Schmetterlinggarten-Erlebnis
MI-FR 16.-17.7.	Naturpark-Feriencamp für Jugendliche
Mo-FR 22.-26.7.	Naturpark-Feriencamp für Kinder
3.8.	Willkommenstag <i>Special Bauen mit Naturmaterialien + Kinderbetreuung</i>
SO 18.8.	Bergmesse am Jauerling und Kreativprogramm <i>Naturwerkstatt</i>
FR 6.9.	Lange Nacht der Naturparke
SA 7.9.	Willkommenstag <i>Special Waldführung – Wald der Zukunft</i>
SA 2.11.	Willkommenstag <i>Special Heckentag</i>



TERMINE

Veranstaltungskalender 2024

Jänner 2024

5.	Pizzaabend <i>GH Mitterbauer Heiligenblut</i>
6.	Dreikönigsmesse - Wallfahrtskirche Heiligenblut
6.	Dreikönigsfrühschoppen der FF Raxendorf - <i>FF Haus Raxendorf</i>
6.	Jagdpatchauszahlung für Zeining, Raxendorf und Neudorf - <i>Details siehe Seite 12</i>
6.	Jagdpatchauszahlung Troibetsberg - <i>Details siehe Seite 12</i>
7.	Jagdpatchauszahlung Mannersdorf - <i>Details siehe Seite 12</i>
19.	Jahresabschluss der Senioren - <i>GH Mitterbauer</i>
26.	Senioren Schnapsen - <i>GH Geyer</i>
27.	Maskenball des MV Raxendorf

Februar 2024

2.	Pizzaabend <i>GH Mitterbauer Heiligenblut</i>
3.	FF Ball Brauneegg - <i>GH Mayer</i>
11.	Bratwürstlschmaus - <i>GH Mitterbauer</i>
11.	Kindermaskenball der FF Heiligenblut - <i>FF Haus Heiligenblut</i>
18.	Aschenkreuzliturgie - <i>10 Uhr in der Wallfahrtskirche Heiligenblut</i>
25.	Fastensuppenessen <i>Pfarre Raxendorf im FF-Haus Raxendorf</i>

März 2024

1.	Pizzaabend <i>GH Mitterbauer Heiligenblut</i>
2.	Imkerversammlung - <i>GH Geyer</i>
3.	Blutspendetermin <i>FF Haus Raxendorf</i>
15.	Naturlandschätze: Kuhschellen-Wanderung in Zehentegg
16.	Kinderflohmarkt des Elternvereins - <i>FF Haus Raxendorf</i>
19.	Jagdpatchauszahlung <i>Gemeindeamt</i>
21.	Natur im Garten Vortrag <i>Gemeindeamt</i>
22.	Jagdpatchauszahlung <i>Gemeindeamt</i>
23.	Stopp Littering <i>Gemeindegebiet</i>
23.	USV Schnapsen <i>Sportplatz</i>

April 2024

5.	Pizzaabend <i>GH Mitterbauer Heiligenblut</i>
7.	Kirtag in Zeining - <i>DJ Zeining</i>
26.	Fest der FF Raxendorf - <i>FF Haus</i>
27.	Fest der FF Raxendorf und Oldtimertreffen - <i>FF Haus</i>
28.	Fest der FF Raxendorf - <i>FF Haus</i>
28.	2. Pflanzentauschmarkt - <i>Gemeindeamt</i>

Mai 2024

1.	Maibaumaufstellen <i>in den Ortschaften</i>
3.	Pizzaabend <i>GH Mitterbauer Heiligenblut</i>
8.	Senioren-Muttertags/Vatertagsfeier <i>GH Mayer</i>
8.	FF Fest - <i>FF Heiligenblut</i>
9.	Jugendtag am Sportplatz <i>USV Raxendorf</i>
9.	Motorradweihe - Aussichtsplattform Brauneegg <i>Bikerfreunde Weitental</i>
9.	Weckruf in Heiligenblut <i>MV Raxendorf</i>
11.	FF Fest und Abschnittwettbewerb - <i>FF Heiligenblut</i>
12.	FF Fest - <i>FF Heiligenblut</i>
18.	Pfingstfest der FF Brauneegg
19.	Pfingstfest der FF Brauneegg
19.	Erstkommunion - <i>Pfarrkirche Raxendorf</i>
20.	Pfingstfest der FF Brauneegg
26.	Dreifaltigkeitskirtag und Feier der Ehejubilare - <i>Wallfahrtskirche Heiligenblut</i>
26.	Maiandacht der Senioren
30.	Weckruf in den Bergen (in der Früh) bzw. in Zeining, Lehsdorf und Afterbach (am Abend) <i>MV Raxendorf</i>

Juni 2024

2.	Familienmesse mit chorLOS - <i>Pfarrkirche Raxendorf</i>
7.	Pizzaabend <i>GH Mitterbauer Heiligenblut</i>
16.	Wallfahrt - Kirchschatz <i>Pfarre Raxendorf</i>
21.	Sonnenwende <i>in Raxendorf und Brauneegg</i>
22.	Sonnenwende <i>in Heiligenblut und Zeining</i>
24.	Schlusskonzert <i>Musikschule Jauerling</i>

Juli 2024

2.	Wallfahrt - Maria Laach <i>Pfarre Raxendorf</i>
5.	Weckruf in Raxendorf <i>MV Raxendorf</i>
5.	Pizzaabend <i>GH Mitterbauer Heiligenblut</i>
6.	Nagelstockturnier <i>MV Raxendorf</i>
7.	Tag der Blasmusik/Kirtag <i>MV Raxendorf</i>

August 2024

2.	Pizzaabend <i>GH Mitterbauer Heiligenblut</i>
9.	Gartenfest Raxendorf <i>KJ Raxendorf</i>
10.	Gartenfest Raxendorf <i>KJ Raxendorf</i>
11.	Gartenfest Raxendorf <i>KJ Raxendorf</i>
15.	Kräutersegnung in Raxendorf und Heiligenblut
31.	Feierliche Eröffnung der neuen Volksschule Raxendorf

September 2024

1.	Wallfahrt - Maria Taferl <i>Pfarre Raxendorf</i>
6.	Pizzaabend <i>GH Mitterbauer Heiligenblut</i>
13.	Sturmheuriger <i>USV Raxendorf</i>
14.	Sturmheuriger <i>USV Raxendorf</i>
15.	Erntedank in Heiligenblut
15.	Sturmheuriger <i>USV Raxendorf</i>
28.	Hubertus Messe <i>Hegering Raxendorf</i>

Oktober 2024

4.	Pizzaabend <i>GH Mitterbauer Heiligenblut</i>
5.	NÖ Zivilschutz-Probealarm
6.	Erntedank in Raxendorf
6.	12. Schmankerlkirtag <i>DG Brauneegg</i>
11.	Senioren-Geburtstagsfeier
12.	Erntedank in Brauneegg
12.	Wallfahrt - Maria Laach <i>DG Zeining</i>
19.	Feier der Ehejubilare <i>Pfarre Raxendorf</i>
26.	Familienwandertag <i>USV Raxendorf</i>
31.	Halloweenparty <i>GH Mayer Brauneegg</i>

November 2024

8.	Pizzaabend <i>GH Mitterbauer Heiligenblut</i>
30.	Heiligenbluter Advent <i>Freunde der Wallfahrtskirche</i>
30.	Event im Advent <i>Zeining</i>
30.	Dorfadvent <i>Afterbach</i>

Dezember 2024

1.	Heiligenbluter Advent <i>Freunde der Wallfahrtskirche</i>
6.	Pizzaabend <i>GH Mitterbauer Heiligenblut</i>
30.	Tischtennisturnier <i>UTV Raxendorf</i>
31.	Silvesterwanderung <i>FF Heiligenblut</i>

Wochenend- und Feiertagsdienste im Winter

Ärztendienst

Dezember

23./24. Heiliger Abend	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
25. Christtag	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall, 02758/2218
26. Stefani	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten, 02758/8383
30./31. Silvester	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten, 02758/8383

Jänner

1. Neujahr	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten, 02758/8383
6./7.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall, 02758/2218
13./14.	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
20./21.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten, 02758/8383
27./28.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall, 02758/2218

Februar

3./4.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten, 02758/8383
10./11.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten, 02758/8383
17./18.	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
24./25.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall, 02758/2218

März

2./3.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten, 02758/8383
9./10.	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373

Der Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst die Zeit zwischen 8 und 14 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19-7 Uhr an den Ärztedienst 141.

Zahnärztenotdienst

Dezember

23./24.	Dr. Michael GINDL Beethov. 3/3250 Wieselburg, 07416/21300
25./26.	Dr. Afsaneh REHART, Handel Mazzettiw. 1/3250 Wieselburg, 07416/53553
30./31.	Dr. Mohammed Al HAMMOUD, Kircheng. 3/3680 Persenbeug 0664/2108392

Jänner

1.	Dr. Mohammed Al HAMMOUD, Kircheng. 3/3680 Persenbeug 0664/2108392
6./7.	Dr. David ROSENTHALER, Neustift 41/3375 Krummußbaum 02757/2604
13./14.	Dr. Mohammad H. VALIZADEH, Julius Raab-P. 7/3100 St. Pölten 02742/26958
20./21.	Dr. Afsaneh REHART, Handel Mazzetti Weg 1/3250 Wieselburg 07416/53553
27./28.	MR Dr. Michael BECKER, Wiener Str. 6/ 3380 Pöchlarn 02757/3334-0

Februar

3./4.	MUDr. Igor HERZOG, Kellerstr. 15/3/2/3371 Neumarkt/Ybbs 07412/58985
10./11.	MR Dr. Michael BECKER, Wiener Str. 6/ 3380 Pöchlarn 02757/3334-0
17./18.	Dr. Tayebah-Tara MAHOOZI, Bahnhofstr. 2/3370 Ybbs/Donau 07412/54441
24./25.	Dr. Ernst SCHWEIDLER, Wiener Str. 9/3300 Amstetten 07472/64501

März

2./3.	Dr. Vivian HIRSCH, 3532 Rastenfeld 26/1 02826 /262
9./10.	Dr. Werner LASINGER, Grabnersiedlung 8/3542 Gföhl 02716/8608

Der Wochenend- und Feiertagsdienst ist von 9-13 Uhr.

Weitere Infos <http://noe.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche>

WICHTIG

Notrufnummern

Polizei133

Servicenummer Polizei..... 059-133

Durch die Wahl der Servicenummer werden Sie, abhängig von Ihrem Festnetz- oder Mobilfunkprovider, zu der nächstgelegenen Polizeidienststelle oder einer übergeordneten Leitstelle verbunden.

Rettung 144

Feuerwehr122

Vergiftungsinformation 01/4064343

Krankentransportmeldung.....14844

Ärztenuotruf..... 141

Euronotruf112

Rat auf Draht147

Frauenhelpline0800/222555

Frauenotruf 01/71719

Telefonseelsorge 142

Apothekendienst 1455

Notruf für Gehörlose..0800/133133

Rat auf Draht..... 147

Kinder-/Jugendanwalt.. 800/240264

Gasgebrechen..... 128

ARBÖ.....123

ÖAMTC..... 120

Österreichisches Gesundheitstelefon und Coronahotline.....1450

Apotheken-Bereitschaftsdienst.....

www.apothekerkammer.at/apothekensuche

Feuerwehren in der Gemeinde

FFRaxendorf0664/78140986

Kommandant HBI Stefan Stadler

FF Braunegg0664/73426136

Kommandant OBI Christoph Weissensteiner

FFHeiligenblut.....0676/9261477

Kommandant ABI Roland Barth



DEFI-STANDORTE

Raxendorf.....Infostelle Gemeindeamt

Braunegg.....Altes FF-Haus Ortsmitte

Heiligenblut.....WC bei Wallfahrtskirche

Zeining.....Dorfgemeinschaftshaus



Hausabholung

Do. 04.01.2024	Bio
Do. 11.01.2024	Gelbe Tonne
Do. 18.01.2024	Bio
Do. 25.01.2024	Papier
Do. 25.01.2024	Restmüll
Do. 01.02.2024	Bio
Do. 08.02.2024	Gelbe Tonne
Do. 15.02.2024	Bio
Do. 22.02.2024	Restmüll
Do. 29.02.2024	Bio
Do. 07.03.2024	Gelbe Tonne
Do. 07.03.2024	Papier
Do. 14.03.2024	Bio
Do. 21.03.2024	Restmüll
Do. 28.03.2024	Bio
Mi. 03.04.2024	Gelbe Tonne
Do. 11.04.2024	Bio
Do. 18.04.2024	Papier
Do. 18.04.2024	Restmüll
Do. 25.04.2024	Bio
Do. 02.05.2024	Gelbe Tonne
Mo. 13.05.2024	Bio
Do. 16.05.2024	Restmüll
Do. 23.05.2024	Bio
Do. 23.05.2024	Papier
Di. 28.05.2024	Gelbe Tonne
Do. 06.06.2024	Bio
Do. 13.06.2024	Restmüll
Do. 20.06.2024	Bio
Do. 27.06.2024	Gelbe Tonne
Do. 04.07.2024	Bio
Do. 11.07.2024	Papier
Do. 11.07.2024	Restmüll
Do. 18.07.2024	Bio
Do. 25.07.2024	Gelbe Tonne
Do. 01.08.2024	Bio
Do. 08.08.2024	Restmüll
Mi. 14.08.2024	Bio
Do. 22.08.2024	Gelbe Tonne
Do. 22.08.2024	Papier
Do. 29.08.2024	Bio
Do. 05.09.2024	Restmüll
Do. 12.09.2024	Bio
Do. 19.09.2024	Gelbe Tonne
Do. 26.09.2024	Bio
Do. 03.10.2024	Papier
Do. 03.10.2024	Restmüll
Do. 10.10.2024	Bio
Do. 17.10.2024	Gelbe Tonne
Do. 24.10.2024	Bio
Mo. 28.10.2024	Restmüll
Do. 07.11.2024	Bio
Do. 14.11.2024	Gelbe Tonne
Do. 14.11.2024	Papier
Do. 21.11.2024	Bio
Do. 28.11.2024	Restmüll
Do. 05.12.2024	Bio
Do. 12.12.2024	Gelbe Tonne
Di. 17.12.2024	Papier
Di. 17.12.2024	Restmüll
Do. 19.12.2024	Bio

Infos zur Entsorgung

im Bezirk Melk

Für jeden Haushalt stehen Tonnen für **Restmüll** (wird thermisch verwertet), **Bioabfall** (Kompostierung in der Region), **Altpapier** (bis zu 7 x recycelbar) und die **Gelbe Tonne** (ab 2023 für alle *Verpackungen* außer Glas und Papier) bereit. Alle **Altglas**-Sammelinseln finden Sie auf der Online-Karte unter www.gvumelk.at/asi

• Raxendorf - bei Parkplatz
Gemeinde-Sammelzentrum

• Zeining - bei Buswartehaus an der
Landesstraße

• Heiligenblut - bei Parkplatz
Friedhof/Feuerwehr

• Braunegg - bei Gemeinde-
Schuppen

• Problemstoffsammlung jeden
1. Samstag im Monat 10-12 Uhr
am Bauhof Raxendorf

Alle handelsüblichen
Verpackungsmaterialien, die nicht
aus Glas oder Papier bestehen,
gehören in die Gelbe Tonne. Seit
2023 auch Metallverpackungen
wie Getränke-, Konserven- oder
Tierfutterdosen, Aluschälchen,
Senftuben usw. Bitte werfen Sie
nur Gebrauchsgegenstände wie
Geschirr, Besteck, Werkzeug, etc.
in die blauen Container bei den
Sammelinseln (ASI).

Öffnungszeiten & Infos zu den

Wertstoffzentren

• Über 60 Wertstoffe werden
größtenteils kostenlos übernommen

• An Feiertagen sind die WSZ
ersatzlos geschlossen

• Betriebsurlaub von Hl. Abend
(24.12.) bis Hl. 3 Könige (6.1.)

• Eine Übernahmeliste aller
Wertstoffe und weitere Infos
auf www.gvumelk.at/wsz



Di. 13 bis 19 Uhr WSZ Leiben
Di. 13 bis 19 Uhr WSZ Gerolding

Mi. 13 bis 19 Uhr WSZ Zinsenhof
Mi. 13 bis 19 Uhr WSZ Würnsdorf

Do. 9 bis 19 Uhr WSZ Kemmelbach
Do. 13 bis 19 Uhr WSZ Yspertal

Fr. 11 bis 19 Uhr WSZ Guglberg
Fr. 11 bis 19 Uhr WSZ Roggendorf

Sa. 7 bis 13 Uhr WSZ Gottsdorf
Sa. 7 bis 13 Uhr WSZ Pöchlarn

• **Gebrauchsfähige Alttextilien** werden in allen 10 Wertstoffzentren (WSZ)
gesammelt und nach Möglichkeit zur Weiterverwendung aufbereitet

Zusätzliche Textilcontainer finden Sie am Bauhof

• Die Müllbehälter sind bis spätestens **5:00 Uhr** früh des jeweiligen Abfuhr-
termines direkt an der Grundgrenze (zufahrbare Stelle) bereitzustellen
• Bei **Zufahrtsbehinderung** (z.B. Baustellen, Kirtage,...) müssen die Tonnen an
einer vom Müllfahrzeug direkt erreichbaren Stelle bereitgestellt werden
• **Sperrmüll-Hausabholung**: SCHRIFTLICHE Anmeldung jedes Jahr bis 15. Juli
→ Der Termin wird bis Mitte August schriftlich mitgeteilt